

(1807), 8. A. 1807 (1810), 10. A. 1820. (S. auch Macro-Stenography im folg. Jahrh.), *J. St. John* (der Titel ist unbekannt, um 1780). *Samuel Soave*, Tachybrachygraphy, London 1780. *Bryant*, 1782 (erwähnt von Williamson). *M. Nash*, Stenography, Norwich 1783. *Ung.* A New Scheme of Sh. Wr., Edinburgh 1783. *John West*, A System of Sh., Edinburgh 1784. *Ders.* Rules and observations, Edinburgh 1784. (Ein John West wurde bereits im 17. Jahrh. erwähnt, man glaubt, dass dies neue Drucke eines früheren Werkes seien). *Samuel Taylor*, An Essay Intended to establish a Standard for an Universal System of Sten., London 1786. a. A. 1786, 1794, 3. A. 1801, (Albany 1810), (unter dem Titel:) An Univ. Syst of Sten. 4. A. 1807, a. A. Glasgow 1810, 5. A. London 1814, a. A. Glasgow (1816), 6. A. London 1826, a. A. 1829, 1832, 1865. *Ung.* (John Mitchell). The Elements of Short-Hand, London 1787. *William Graham*, Stenography, London 1787. *Simon Geo. Bordley*, Cadmus Britannicus, London (1787, n. A. 1890). *Ders.* Shorthand Alphabets for English, Latin and Greek, London (um 1790). *Ung.* (Curé de Saint-Laurent), Le parfait alphabet. 1787. *John Wallis*, Brachygraphy, London 1788. *Ung.* Brachygraphy, London 1788. *Thomas Sergeant*, Gurney's Brachygraphy, Philadelphia 1789, 2. A. 1799, 3. A. 1813, *Thomas Rees*, A new system of Sten., London (1790), a. A. 1795, 3. A. 1796, 4. A. (1796), a. A. Dublin 1799, 6. A. London 1798, Philad. 1800, 7. A. London 1800, 8. A. London 1805. *Ung.* New treatise (um 1790). *R. Tailor*, Stenography, Edinburgh 1791 (s. Taplin). *Theodore Pierre Bertin*, Système universel et complet de Sténographie, Paris 1792, 3. A. 1796, 4. A. 1803, a. A. Lyon 1836. *Thomas Lloyd*, The System of Sten. Philad. 1793, 1819. *John Cary* 1793 (n. R.) *Ung.* L'Art d'écrire aussi vite qu'on parle, Paris 1794. *Ung.* Les fables de Lafontaine en caract. stén. d'après le syst. de Bertin, 2. A. 1795. *Ung.* Shorthand Made Easy, 4. A. 1796. *T. M. (olineux)*, An abridgement of Mr. Byrom's Univ. Sh. London (1793) 1796. (Ders. An Introduction s. in. folg. Jahrh.) *Friedrich Mosengeil*, Anleitung zur Stenographie, nach Taylor und Bertin für die deutsche Sprache bearb., Eisenach 1796, 2. A. 1799. *Karl Gottlieb Horstig*, Erleichterte deutsche Sten., Leipzig 1797, 2. A. 1797. *Ung.* im Mysterienbuch alter und neuer Zeit, Leipzig 1797. *Molina*, Scrittura elementare ossia arte di scrivere colle sole radici dell' alphabeto, Milano 1797. *Adrien Pront*, Pasi-Sténographie, Paris 1797. *Ders.* Éléments d'une typographie qui réduit au tiers celle en usage et d'une écriture, qui gagne près de trois quarts sur l'écriture française, Paris 1797. *Ders.* Paradigme général de la Pasisténotachygraphie, Paris 1823. *Ung.* La Monotypie, 1797. *James Ewing* of Trenton, N. J., Columbian Alphabet, 1798. *A. C(rome)*, The Art of Writing Sh. made easy, London (1798), 1801. *Ung.* Kurze Anleitung zur deutschen St., Nürnberg 1798. *Ung.* (H. D. Symonds?), Stenography in »The Laboratory, or, school of arts«, London, 6. A. 1799, 7. A. 1810. *Ung.* A Brief and Easy System of Sh. first inv. by Mr. Jer. Rich, impr. by Dr. *Doddridge*, London 1799, 2. A. 1800. *Ders.* A System of Sh., Oxford 1805. *Ders.* Rich's Shorthand, impr. by Dr. *Doddridge*, London 1830. *M. Montigny*, Sténographie méthodique, Paris 1799. *Ders.* Abrégé du Traité de la langue exacte, 1805. *Ders.* Abrégé de l'alphabet universel, 1807. *Henry Clarke*, Tachygraphy, or Sten. impr. (vor 1800). *Ung.* Utilitarian Shorthand, London o. J. (Mason's System).

Die Stenographie im 19. Jahrhundert.

Englische Stenographie.

Nachdem das Parlament den Kampf gegen die Berichtersteller der Zeitungen aufgegeben hatte, wurde diesen eine eigene Gallerie, die Reporter-gallerie, eingeräumt, denselben aber nicht gestattet, im Parlament an einem anderen Orte ihren Beruf auszuüben. Bis zum Jahre 1871 genügte es übri-

gens, dass ein Mitglied des Parlaments ausrief, er bemerke Fremde im Hause, um den Vorsitzenden zu zwingen, die Gallerie, damit auch die Reporter-gallerie, räumen zu lassen, worauf das Haus erst seine Sitzung fortsetzte. 1871 beschloss das Parlament, dass in Zukunft die Fremden nur durch Antrag des Vorsitzenden ohne Amendement und Debatte entfernt werden dürfen. Da die Zeitungen die Ausführlichkeit ihrer Berichte von ihrem verfügbaren Raume, der Wichtigkeit der Redner und Verhandlungen, sowie von der zum Setzen und Drucken nothwendigen Zeit abhängig machen, weshalb auch um 1 Uhr nachts von den Berichterstattern jeder Zeitung nur einer bleibt, um einen kurzen Bericht zu geben, so hatte *Thomas Curzon Hansard* 1803 eine eigene Berichterstattung auf Subscription gegründet, welche die Verhandlungen vollständig lieferte und deren Stenographen auch nach 1 Uhr nachts vollzählig im Hause blieben. 1876 unterstützte der Staatsschatz die Agentie Hansard mit jährlichen 3000 Pf. St., welche später in 500 Pf. St. für jeden Band verwandelt wurden. Jetzt ist auch die Agentie Hansard eingegangen und die Regierung hat einen Vertrag mit einer anderen Gesellschaft abgeschlossen.

Neben dieser halbofficiellen Berichterstattung besteht noch eine officielle für die Comitésitzungen, welche am Tage von 11—4 Uhr mit 1½ stündiger Unterbrechung stattfinden, und die seit 1813 von dem Bureau *Gurney* besorgt wird. Diese Verhandlungen müssen wörtlich aufgenommen werden und bis zum anderen Morgen 8 Uhr gedruckt vorliegen. Die stenographische Niederschrift besorgt ein einziger Stenograph, dessen Blätter halbstündlich abgeholt und im Bureau übertragen werden, worauf nach 4 Uhr der Stenograph die Revision der Umschrift vornimmt. Die Mitglieder dieses Bureaus sind daher so geschult, dass sie die schnellsten Niederschriften eines anderen schnell und richtig lesen können. Auch bei Abendblättern hat sich die Umschrift der Stenogramme durch andere Stenographen als nothwendig herausgestellt und wird daher auch bei anderen Systemen Gewicht auf die Lesbarkeit durch andere gelegt. Die Zeit zur Ausbildung eines sattelfesten Stenographen wird auf 5 Jahre veranschlagt.

Das System *Gurney* erfreut sich wegen seiner officiellen Stellung und seiner Leistungen des größten Ansehens und Herr *Gurney-Salter* konnte bei dem ersten internationalen Stenographencongress in London (1888) darauf hinweisen, dass sich sein System ohne jede Propaganda verbreite. Es ist auch mit Unrecht darauf hingewiesen worden, dass *Charles Dickens*, der dieses System als Berichterstatter anwendete, in seinem Roman »David Copperfield« die schwierige Erlernung desselben geschildert habe; *Dickens* hat bei seiner launigen Erzählung nicht ein System, sondern die Stenographie in genere zum Gegenstande seines Witzes gemacht, aber am Schlusse versichert, dass es ihm gelungen sei, seine Niederschrift unter allen Umständen lesen zu können. *Gurney's* Lehrbuch ist daher bis gegenwärtig ununterbrochen aufgelegt worden und auch andere Autoren, wie *Vale* 1808, *Green* 1824, ein Ungenannter 1824, *G. B. 1827*, *Parker* 1833, der Drucker *Lloyd* 1835, *Oliver* 1852, *Cooper* 1858 haben dasselbe herausgegeben.

Das System *Byrom* fand Bearbeiter an: *Hodson* 1800, *Ewington* 1801, *Nightingale* 1803, *Bobbett* 1815, *Gawtress* 1819, *Kelly* 1820, *C. Walker* 1823, einem Ungenannten 1825, *Jones* 1832, *Roffe* 1833, *George* 1835 (H. Gr. S. 77—81).¹⁾

¹⁾ Manche Jahreszahlen der »Historischen Grammatik der Stenographie« sind hier nach den neueren Forschungen Dr. *Westby-Gibson's* richtig gestellt.

Das System **Mavor** wurde bearbeitet oder herausgegeben von *Hunter* 1812, von einem Ungenannten 1813, *Lawson* 1813, *Dangerfield* 1814, *Stones* 1814, *James Mitchell* 1815, *Floyd* 1818, *Jackson* 1823, *Bennett* 1825, *Enfield* 1826, *Grellet* 1830, *Perkins* 1833, *Gardner* 1834, einem Ungenannten 1835, *Frank* 1838, *Westby-Gibson* 1838, *Bradley* 1843, *W. Shilleto* 1845 u. A. (H. Gr. S. 84—93).

Das System **Taylor** fand Herausgeber und Bearbeiter in *Stones* 1814, *Kitchingman* 1815, *Carstairs* 1815, *Bailey* 1819, *Odell* 1822, *Harding* 1823, *Gould* 1823, *Macdougall* 1825, *Curtis* 1830, *Cooke* 1832, *Wood* 1834, *Kerin* 1836, *Ventris* 1837, *Templeton* 1840, *Thatcher* 1840, im Penny-System 1842, *Woodhouse* 1842, *Saxton* 1842, *Jones* 1845, *Essenhigh* 1852, *Blundell* 1854, *Cameron* 1856, *Lyle* 1856, *Coleman* 1857, *Mangan* 1860, *Levy* 1862, *Ter Reehorst* 1865, *Al. Herbert Thompson* 1868 u. A. (H. Gr. S. 96—102). Es findet noch heutzutage Anhänger in der Praxis.

Bei der verwirrenden Menge von Lehrbüchern, von denen manche nur dem Titel nach bekannt sind, ist es nicht möglich, diese Gruppen vollständig festzustellen, auch war es bei der Gepflogenheit der Verfasser, von einem System dieses, von einem anderen System jenes zu entlehnen, schwer, die Grenzen zwischen den einzelnen Schulen festzuhalten; so hat *Stones* das Alphabet des Taylorianers *Crome* und die Vocalbezeichnung *Mavor's*; *Clive* nennt sein 1810 erschienenes System ein verbessertes *Mavor's*ches, behielt aber nur dessen Vocalbezeichnung bei und gab seinem System dadurch, dass er den Zeichen unter der Zeile einen anderen Lautwert gab, als denselben Zeichen auf der Zeile, einen ganz anderen Charakter (H. Gr. S. 163); *Farr* hat *Mavor's* System im ganzen beibehalten, aber die Anlaute *a, e, i* durch Hochstellung, *o, u, y* durch Tiefstellung der Consonantenzeichen ausgedrückt (H. Gr. S. 167); *Harding* ist zweifellos Taylorianer, aber in seinem Streben nach Deutlichkeit von *Mavor* beeinflusst; *Phineas Bailey* hat Taylor's Alphabet, aber eingefügte und verbundene Vocalzeichen; *Jackson*, der zwei Alphabete auf einmal herausgab, zeigt in der Vocalbezeichnung eine schwache Anlehnung an *Mavor*, sonst könnte er ganz die parlamentarische Bezeichnung eines »Wilden« erhalten (H. Gr. S. 87).

Das im vorigen Jahrhundert aufgetretene Streben, die Vocalzeichen mit den Consonanten zu verbinden, fand schon 1800 Vertreter in *Harwin* und in *Radcliffe Prosser*, die Schrift des letzteren verhält sich zur Currentschrift wie $1:3\frac{1}{2}$; auch gab *Prosser* eine abgekürzte Currentschrift heraus. *Nicholson's System* (1806) ist eine Mischung von buchstäblicher und Punktvocalisation. Das Streben dieser Gruppe vollständig lautlich zu schreiben, ging bald über die 5 Vocale der Currentschrift hinaus und zur phonetischen Schreibung. *Phineas Bailey* stellte 1819 18 Vocalzeichen auf, *Thomas Towndrow* 1831 16, *Francis Fauvel-Gouraud* 1850 21 (letzterer empfahl für den Buchdruck eine getrennte Schreibung der Laute). *Amasa A. D. Sproat* 1857 stellte neben seinem stenographischen Alphabet ein solches für den Druck auf, er begnügte sich mit 15 Vocalzeichen (H. Gr. S. 139—146).

Den Gegensatz zu dieser Richtung bilden die Versuche, die Kürze der Stenographie durch die Position zu steigern, deren erster von **Samuel Richardson** 1800 unternommen wurde. Dieser stellte ein Netz von 7 Stellungen in der Höhe und 4 Stellungen in der Breite auf und gab jeder Stellung einen Lautwert. Stellte er nun das Zeichen *thr* in die Stellung des *f*, so war *father* zu lesen. Punkte und Kommas in solchen Stellungen hatten Sigelbedeutung. Zu einer solchen Stenographie gehörte nicht nur Schreibflüchtigkeit, sondern auch Treffsicherheit und die Vertreter dieser Be-

strebungen beriefen sich auf die Treffsicherheit der Klavierspieler; doch gelten *Taylor's* Bedenken gegen die Stellung der Vocalpunkte hier in vermehrtem Grade. *Richardson's* Buch erlebte 5 Auflagen. *Henshaw* gab 1831 ein verbessertes *Richardson's*ches System heraus. Dieselbe Richtung verfolgten *Hinton* 1826 und *Tear* 1834, welcher letztere die Position auf 84 Stellen erhöhte (H. Gr. S. 176—180), doch hat man nicht vernommen, dass die praktischen Stenographen, für welche diese Systeme ausschließend berechnet waren, von denselben Gebrauch gemacht hätten, vielmehr haben dieselben das *Taylor's*che System, wie bereits erwähnt, bis zur Gegenwart angewendet.

Der Versuch mit cursiver Stenographie wurde 1802 von **Richard Roe** erneuert. Dem gegen die cursive Stenographie erhobenen Vorwurf, dass sie todte (nicht lautende) Striche als Verbindungen benöthige, suchte *Roe* dadurch zu begegnen, dass er die Zeichen häufig in einander übergehen ließ (dieselben verschmolz). Seine Schrift verhält sich zur Currentschrift wie 1 : 3 $\frac{1}{2}$ (H. Gr. S. 157). Die cursive Stenographie stieß in England auf große Vorurtheile. *Lewis* sagte, mit diesen Zeichen könne man nicht halb so schnell schreiben als mit den geometrischen, die Unbequemlichkeit der Verbindung wiege die Vortheile auf, welche die schräge Lage der Buchstaben biete, und die Ähnlichkeit mit der gewöhnlichen Schrift belaste das Gedächtnis, verwirre den Geist und beeinträchtige die gewöhnliche Schrift; *Levy* begnügte sich damit, die Idee *Roe's* seltsam zu finden; *Reed* sagte, die Cursivschrift sei, wenn nicht eine Abscheulichkeit, jedenfalls eine sehr unvollkommene Methode, verglichen mit den Systemen, welche in England allgemein gebraucht werden; dagegen stellte *Anderson* in einem Vortrage »über die wahre Theorie der Kurzschrift«, den er 1882 in der Shorthand Society hielt, als zweiten Grundsatz einer guten Stenographie auf, ihre Zeichen müssten cursiv sein und wies darauf hin, dass die cursive Form sich in der Currentschrift als natürliche Folge der Schreibflüchtigkeit entwickelt habe. Es hat auch bis in die jüngste Zeit in England nicht an Versuchen gefehlt, die cursive Schrift in die Stenographie einzuführen. Bis 1840 erschienen: *James Adams* 1814, von dem Dr. *Westby-Gibson* annimmt, dass er sein System noch vor *Roe* gebildet habe, indem er schon 1803 einen Process aufnahm und veröffentlichte, *Thomas Oxley* 1816, *Henry Upington* 1825, *Jasper* und *John Aitchison* 1832 (von dem System *Edmonds*, welches 1832 erschien, behauptet Dr. *Westby-Gibson*, seine Beispiele hätten eine große Ähnlichkeit mit denen von *Gabelsberger* und *Stolze*, obwohl er es nicht unter den cursiven Stenographien erwähnt), *Daniel Cadman* 1835, *J. Clarke* 1840 (H. Gr. S. 158 ff.).

Der Geschichtschreiber der englischen Stenographie, **James Lewis**, veröffentlichte 1815 ein Lehrbuch, welches 89 Auflagen erlebte, gleichwohl aber keine Spur großer Verbreitung hinterlassen hat; es wird von einzelnen Stenographen in England gebraucht, in Amerika aber in keinem einzigen Kurse gelehrt. *Lewis* rühmte seine Schrift als kürzer denn jede andere und zwar im Verhältnis von 2 : 3 (man könne in 40 Minuten soviel schreiben, als in einer Stunde mit irgend einer anderen), sie setze jeden, der kaum seinen Namen in Currentschrift schreiben könne, in den Stand, jede Rede wörtlich niederzuschreiben und sicher wiederzulesen (!). Über seine Zeichen ist zu bemerken, dass er das Ringelchen als eigenes Zeichen (*s*) verwendete, Vocalzeichen über die Wörter schrieb, endlich Zeichen für Consonantenverbindungen aufstellte, welche aber nicht aus den Elementen der Lautzeichen gebildet sind (das alles wurde schon vor ihm von den deutschen Stenographen *Mosengeil* und *Horstig* angewendet, vgl. S. 37), die Abkürzungen sind willkürlich. Seine Unterrichtsmethode war geschickt, er liess zuerst die Buchstaben unver-

bunden schreiben, dann die Consonanten verbinden und die Vocale dardüber schreiben, dann die Zeichen für Mischlaute anwenden und die Vocale weglassen, aber systematisch war sie nicht, denn hatte der Schüler gelernt *b i r t h* zu schreiben, so musste er später *br t* schreiben, wobei nur *t* die erste Form behielt (H. Gr. S. 103/4). Ähnlich sind die Systeme von *W. H. Sigstone* 1832, *John Wells* 1834, *T. C. Forster* 1838, *J. H. Buck* 1841; abweichend im Alphabet, aber durch Anwendung von Zeichen für Mischlaute verwandt sind die Systeme von *J. Fancutt* 1840, *W. Plumb* 1841, *David Hammond* 1855, *Ebenezer Soper* 1856, *John Freeman* 1859 und *Eneas Mackenzie* (H. Gr. S. 105—111).

Die Position, d. h. die verschiedene Stellung der Zeichen auf oder unter der Zeile, verwendete zuerst *Richard Farr* 1819 als Vocalandeutung, aber nur für Anlaute, *F. Theophilus Williams* 1826 für alle Vocale

in der Reihe $\begin{matrix} a & e & i \\ & o & u, \end{matrix}$ wobei eine Verstärkung der Consonanten den vor-

lautenden Vocal andeutete (derselbe stellte auch 4000 Sigel zum Auswendiglernen auf), *Thomas Moat* 1833 wendete neben 5 Vocalstellungen noch 13 Stellungen von Punkten für Sigel an, *Thomas How* 1836 5 Vocalstellungen, ohne Rücksicht darauf, ob der Vocal vor- oder nachlautet, *J. Nelson* 1836, welcher *Talyor's* Alphabet beibehielt, hatte 4 Vocalstellen für vorlautende Vocale (*o* und *u* wurden nicht unterschieden); *William Selwyn* (Dr. *Wailes*) bezeichnete die Vocale theils durch Stellung, theils buchstäblich, *J. Best Davidson* 1847 schrieb auf 4 Linien (H. Gr. S. 167—174).

Im Jahre 1837 erschien bei dem Bibelverleger *Bagster* in London ein kleines Büchlein, betitelt: *Stenographic Sound-hand* (stenographische Lautschrift) in 18er Format mit 12 Seiten Text und 2 Tafeln zum Preis von 4 Pence, welches den Lehrer *Isaac Pitman* zum Verfasser hatte, und sich die Aufgabe stellte, bei großer Kürze die getreueste Wiedergabe des Lautes zu gestatten. *Pitman* verwendete die gerade Linie, den Halbkreis und Viertelkreis, fein für harte, verdickt für weiche Laute, alle Consonanten in ziemlicher Größe geschrieben, um eine dreifache Stellung der Vocale anbringen zu können; die Vocale wurden durch Punkte und Striche, fein für kurze, dick für lange Vocale ausgedrückt, daneben gab es Zeichen für Diphthonge. Mischlaute wurden aus den einfachen Zeichen durch Anhängen eines Häkchens für *r* und *l*, des Ringelchens für *s* und durch Verkleinerung für *t*, *d* gebildet. *Pitman* stellte drei Stufen der Schrift auf: für Anfänger, für die Correspondenz und für das Nachschreiben von Reden (Reporterstil). Eine Vollschrift hat auch die erste Stufe nicht, denn auch hier werden Sigel für die gebräuchlichsten Formwörter angewendet, im Correspondenzstil werden 150 Sigel für Form- und Begriffswörter gebraucht, im Reporterstil Umrisse (*Outlines*), welche durch abweichende Consonantenverbindungen entstehen und die Vocale überflüssig machen, wie überhaupt die anfängliche Lautschrift in der Schnellschrift fast ganz zur vocallosen Schrift wird. *Pitman* betont, dass die drei Stufen seines Systems sich naturgemäss aus einander durch Verkürzung der Schrift entwickeln, doch kann dieses von den *Outlines* nicht behauptet werden und auch sonst gibt es mannigfache Verwicklungen, denn schon im Alphabet haben *r* und *h* Doppelzeichen. Stoßen zwei Consonanten zusammen, so kann die dritte Vocalstellung des ersten die erste des zweiten Consonanten werden (*Care must be taken not to write the vowel sign in an angle between two letters*) und überhaupt enthalten die 186 Regeln seines Lehrbuches eine Menge Bestimmungen, welche gut gelernt werden

müssen, um Fehler zu vermeiden (H. Gr. S. 115—120). Gegenüber den bisherigen englischen Systemen bot es aber große Vortheile, welche seine schnelle Verbreitung ermöglichten, einerseits die Genauigkeit in der Bezeichnung, anderseits die größte Kürze für das Nachschreiben von Reden; das größte Verdienst hat sich aber *Pitman* um die Stenographie dadurch erworben, dass er dieselbe durch seine eifrige und geschickte Propaganda populär machte und in den Geschäftsverkehr einführte.

Pitman begnügte sich nicht, ein Lehrbuch herauszugeben; in den Schulferien reiste er im Lande herum und ertheilte Unterricht in seiner Stenographie. 1839 konnte er bereits seine Lehrstelle aufgeben, um sich ganz der Verbreitung seines Systems zu widmen, worin er von seinem Bruder *Frederick* unterstützt wurde; er ließ sich in Bath nieder und gründete hier, nachdem er den Vertrag mit *Bagster* gelöst hatte, eine eigene Druckerei. 1841 entstand zu Manchester die erste Nummer seiner Zeitschrift: *Phonographic Journal*, zugleich schuf er eine ganze Litteratur von Lesestoff, Hilfsmitteln zum Unterricht und Abhandlungen über den Nutzen der Stenographie, deren buchhändlerischen Betrieb *Frederick* übernahm. In seinem Wirken fand er eifrige Helfer, namentlich an *Thomas Allen Reed*, der sich als 19jähriger Jüngling der Phonographie gewidmet hatte und mit *Frederick Pitman* als Wanderlehrer wirkte. Derselbe hat in dem »Kapitel aus der frühesten Geschichte der Phonographie« erzählt, wie sie zunächst bemüht waren, angesehenen Personen, besonders Geistliche, der Sache günstig zu stimmen, damit sie den Vorsitz bei den Vorträgen übernahmen. *Reed* ließ sich die fremdesten Sprachen (auch chaldäisch von den Theologen) dicitieren, natürlich deutlich Wort für Wort, und indem er es correct wiederlas, verblüffte er die Gelehrten, welche eine solche Genauigkeit in der Stenographie nicht für möglich hielten, andererseits schrieb er die schnellsten Reden nach, und als jemand behauptete, man könne in der Minute nicht 150 Punkte, viel weniger Worte schreiben, bewies ihm *Reed*, dass er allerdings soviel Worte schreiben und sicher lesen konnte. Dadurch gewann *Pitman's* Phonographie den Ruf, die genaueste und schnellste Kurzschrift zu sein, den sie sich bis heute bewahrt hat. Im Jahre 1843 bildete sich aus *Pitman's* Schülern eine Correspondierende Gesellschaft, gerade zu der Zeit, wo die Herabsetzung des Briefportos die Correspondenz wohlfeiler machte. Dadurch, dass diese Gesellschaft eingesendete Aufgaben unentgeltlich corrigierte, verbreitete sie das System durch ganz England und förderte diejenigen, welche sich durch Selbstunterricht ausbildeten und auf diese Weise über fragliche Punkte aufgeklärt wurden.

Während *Pitman* so für die Verbreitung wirkte, war er fortwährend auf die Verbesserung seines Systems bedacht und feilte unablässig an demselben. Die zweite Auflage (1840) brachte eine Umgestaltung des Alphabets (bei *p ch f sh* fand eine Vertauschung der Zeichen statt, H. Gr. S. 126). Das Werk, welches nun den Titel: *Phonography, or Writing by Sound* annahm, erschien zum Preise von 1 Pence in Form eines $8 \times 6\frac{1}{2}$ großen Stahlstichblattes, auf welchem 3000 Worte und Beispiele eingegraben waren, darunter 4 Schriftproben in Englisch, 1 in Französisch und 1 in Deutsch. Schon im December 1840 konnte er eine dritte Ausgabe, diesmal in Octav veranstalten, welche in zwei Theile, System und Übungen, zerfiel, von denen jeder 8 Pence kostete. Unter den Lesübungen befand sich der 100. Psalm französisch, deutsch, italienisch, chinesisches und hebräisch. Die vierte Auflage wurde wieder als ein Blatt zu 1 Pence in Halbquart, aber auf der Buchdruckpresse mit Holzschnitten gedruckt. Die fünfte Auflage erschien 1842 als Volksausgabe und als Schul-

ausgabe (jedenfalls wurden diese Auflagen nebeneinander verkauft). In der 7. Auflage wurden Schleifen für *st* und *str* eingeführt, Finalhaken für *r* und *l* wurden in solche für *-n* und *-tion* geändert. In der 9. Auflage (1852) wurde unter anderem die Verlängerung für *thr* eingeführt, 1857 wurden die Vocale *i e a* in *a e i* verändert, in der 11. Auflage (1862) wurden andere Zeichen für *y* und *w* eingeführt u. s. w. Diese Änderungen waren seinen Anhängern nicht angenehm und *Th. A. Reed* erklärte 1862: »Wenn kein fester Halt geboten ist gegen unbedeutende Änderungen, so werden die Phonographen gegen deren jährliche Wiederkehr nicht sicher sein. Wie die Sache jetzt steht, kennen wir viele ausgezeichnete Praktiker, die nicht im Stande sind, einer des anderen Schrift zu entziffern infolge der Verschiedenheit des Stils, in welchem sie schreiben.« In der 12. Auflage (1867) sagte *Pitman*: »Wir haben das ganze stenographische Material aufgebraucht und, wie wir das System gut zu kennen glauben, in der besten Weise. Wenn jemand etwas neues vorbringen kann, Zeichen, Haken, Kreise, gerade oder gebogene Striche in irgend einer Richtung, welche noch nicht in der Stenographie angewendet sind, so werden wir ihn hören; aber so lange so etwas nicht aufgetreten ist, werden wir nichts ändern.« Dennoch wurden 1884 und 1887 noch einige kleine Änderungen vorgenommen.

Schon früh begnügte sich *Pitman* nicht mit der genauen lautlichen Schreibung in der Kurzschrift, er wollte eine solche auch in der Currentschrift einführen und ergänzte das currentschriftliche Abc durch entsprechende Lautzeichen, um so jeden Laut durch ein bestimmtes Zeichen auszudrücken; dies war die *Spelling-Reform*. Sie gewann ihm die Gunst der Gelehrten, Professor *Max Müller* übernahm das Präsidium der Phonetic-Society und *Alexander John Ellis* gab der 7. Auflage des *Pitman'schen* Lehrbuches einen Anhang mit einer Anwendung der Phonographie auf fremde Sprachen bei. Mit der *Spelling-Reform* wurden in den Sonntagsschulen beim Lese- und Schreibunterricht die günstigsten Erfolge erzielt, doch ist sie über den Schulunterricht noch nicht hinausgedrungen, wenn auch *Pitman* bei dem ersten Internationalen Stenographen-Congress in London (1888) seiner Überzeugung von der endlichen Abschaffung der willkürlichen englischen Orthographie den entschiedensten Ausdruck gegeben hat.

In Amerika waren um diese Zeit die Systeme von *Gurney* und *Taylor* im Gebrauch, am beliebtesten waren die Lehrbücher von *Gould* (1823—1860), welche auf *Taylor's* System beruhten. Durch *Stephan Pearl Andrews* wurde 1844 das *Pitman'sche* System in den Vereinigten Staaten bekannt, 1846 veröffentlichte dieser mit *Augustus French Boyle* das »American Phonographic Journal« in stenographischer Schrift und den »Anglo-Saxon« in phonetischen Typen, um die *Spelling-Reform* auch in Amerika einzubürgern. Auch hier fand *Pitman's* System soviel Beifall, dass 1851 in Philadelphia schon 6000 Personen in der Phonographie unterrichtet gewesen sein sollen. *I. Pitman* schickte 1852 seinen Bruder *Benn* nach Amerika, um dem Nachdruck der Bücher durch selbständige Ausgaben zu steuern, ein anderer Bruder *Jakob* ging zu gleichem Zwecke nach Australien.

Wenn *I. Pitman* geglaubt hatte, durch fortwährendes Feilen an seinem System dasselbe einwurfsfrei zu machen, so hatte er sich geirrt; wer etwas neues bieten wollte, brauchte sich gar nicht den Kopf anzustrengen, er konnte auch auf das zurückgehen, was der Meister verworfen hatte, um dasselbe als etwas Eigenartiges herauszugeben. So schuf *Andrew J. Graham* die »Amerikanische Phonographie«, 1854, so entstanden die Systeme von *James E. Munson* 1866, von *Marsh* 1868, *Burnz* 1870, *Osgoodby* 1884, *Longley* 1879.

Die Unterschiede dieser Systeme sind gering, man muss sie förmlich aufsuchen, um sie zu finden. *Munson* setzt die Wörter mit Vocalen der ersten Reihe über die Zeile, jene mit Vocalen der dritten Reihe unter dieselbe. *Marsh* nahm die Position *Munson's*, aber die Vocalreihe *Graham's*, welche der ersten von *Pitman* aufgegebenen entspricht (H. Gr. S. 120—124). Alles dies waren Amerikaner.

Aber auch in England fand *Pitman* Abänderer. 1862 trennte sich *Edward James Jones*, der 18 Jahre lang sein Anhänger und Mitarbeiter gewesen war, von ihm, um ein neues System aufzustellen, in welchem es nur zwei Vocalstellen, gibt und eine Umwandlung des Alphabets sich bemerkbar macht (H. Gr. S. 121). In demselben Jahre veröffentlichte *F. Forster (Redfern)* ein System mit vertauschten Pitmanzeichen und besonderen Zeichen für jeden Vocal, um die verschiedene Stellung überflüssig zu machen (H. Gr. S. 123). Ein anderes System in gleicher Einrichtung stellte *James Madison Allen* 1872 in Ancora auf, und *James Williams* zu Pontypridd, der 12 Jahre Lehrer der Pitman'schen Stenographie war, 1878 (H. Gr. S. 124/125).

Alexander Melville Bell, Mitglied der kgl. schottischen Akademie, begann die Reihe der sogenannten lesbaren Phonographien ohne Vocalbezeichnung, indem er durch dreifache Größe der Consonanten andeutete, ob ein Vocal vor, nach oder gar nicht zu lesen war. Dadurch, dass er die Formwörter klein über oder unter die Begriffswörter schrieb, führte er einen ähnlichen Gedanken, wie der Deutsche *Stolze* aus, die grammatikalische Gliederung der Worte schon in der Schrift zum Ausdruck zu bringen (H. Gr. S. 128), Sein System ist von der Akademie gekrönt, vom Verfasser in einer Reihe von Schriften dargelegt worden, aber nachhaltigen Eindruck hat es nicht gemacht. Dasselbe gilt von dem gleichen Versuche *Edward Pocknell's*, der sich als Forscher auf dem Gebiete der Geschichte der Stenographie einen guten Namen gemacht hat und der die Lesbarkeit ohne Vocale dadurch erreichen wollte, dass er die Zeichen gerade, nach unten oder nach oben gebogen, gebrauchte, um anzuzeigen, ob die Vocale gar nicht, ob sie vor- oder nachlauteten. Um die nöthige Anzahl einfacher Zeichen aufzubringen, gab er diesen eine dreifache Größe, z. B. einstufig *l*, zweistufig *t*, dreistufig *d*, verstärkt galten diese Zeichen für *ng* und *th*, hieran schlossen sich Consonantenverbindungen und der Gebrauch aller Zeichen für Sigel, um ein sehr compliciertes System zu bilden (H. Gr. S. 129).

Eine andere Richtung, aber ebenfalls auf Pitman'scher Grundlage, schlugen *D. F. Lindsley* 1864, *W. M. Williams* 1867, *James Richardson* 1878 ein, indem sie kleine Zeichen für Vocale aufstellten und diese mit den größeren Consonantenzeichen in einem Zuge verbanden. Auf diese Weise wurden stenographische Vollschriften geschaffen, welche einen wirklichen Fortschritt bezeichneten (H. Gr. S. 146, 148, 152).

Während diese *Pitman's* Vocalbezeichnung zu verbessern suchten, beänderten andere seine Consonantenzeichen, insbesondere den Unterschied zwischen starken und weichen Lauten durch feine und dickere Formen. *Guest* 1882 wendet Zeichen in dreifacher Größe an, *Barter* 1883 gebrauchte für starke Laute kleinere, für weiche größere Zeichen (wobei natürlich die Pitman'sche *t*-Bezeichnung entfiel), *Armitage* 1884, der gleichfalls dreistufige Zeichen anwendete, gab den schwachen Lauten die ausgebogenen Zeichen der starken. Alle diese und viele andere hier nicht aufgeführte Systeme standen unter dem geistigen Einflusse *Pitman's* und seiner geometrischen Zeichen, denen auch die Anhänger *Taylor's* und *Gurney's* huldigten, alle diese zeigten eine Abneigung gegen eine cursive Stenographie, welcher *Th. A. Reed* einen entschiedenen Ausdruck gab (s. S. 43).

Um diese zu beseitigen, hätte ein einfacheres System auftreten müssen, als das Gabelsberger'sche, welches 1860 von *Adolf Geiger* auf die englische Sprache angewendet wurde (H. Gr. S. 160) und selbst dann noch wäre der Kampf mit den englischen Vorurtheilen schwer gewesen. Auch die Reclame, welche *Charles Mayr* 1882 in Springfield, Mass., anwendete (»Universal-Rechtsschreibungs-Kurzschrift, Stenographie. Leicht! deutlich! schnell! Ausschließlich verwendet bei 150 Millionen Gebildeter, geschrieben in 25 Sprachen, angewendet in einigen 30 größeren und kleineren Parlamenten«, vgl. die Litteratur), blieb ebenso erfolglos, wie die neuere Bearbeitung von *H. Richter* (1888), deren Grundzüge in die Historische Grammatik der Stenographie nicht aufgenommen werden konnten, weil *H. Richter* es sich entschieden verbeten hatte, dass der Inhalt seines Buches auf eine Seite zusammengedrängt würde. 1882 wurde in Amerika die Gabelsberger'sche Stenographie nur von *Mayr* in einem Curse gelehrt, 1892 bestanden 12 Curse, theils nach *Geiger*, theils nach *Richter*, theils nach *Mayr*, aber unter den Lehrern findet man nur einen englischen Namen. Es scheint daher, dass die Gabelsbergersche Stenographie in den Ländern englischer Zunge nur von den Deutschen gepflegt wird und dass sie dort den Nimbus, der sie in Deutschland umgibt, gänzlich verloren hat. Nicht besser erging es dem Stolze'schen System, dessen Übertragung *Dr. Michaelis* 1863 ausführte, obgleich es in einer neuen Bearbeitung von *Dettmann* propagiert wurde (H. Gr. S. 174), es wurde 1882 in New-York von dem dortigen Stenographenverein gelehrt, 1892 fehlt es in dem Verzeichnis ganz. Das Lehmann'sche System wurde 1892 in 2 Cursen in Amerika gelehrt.

Der Engländer *J. Thompson* bildete 1863 aus *Stolze's* System eine einzeilige Stenographie (H. Gr. S. 161), welche er als Phonography veröffentlichte, ohne damit Anklang zu finden. In neuerer Zeit wurden mehrere Versuche cursiver Stenographie gemacht. *Jos. Benj. Rundell*, welcher sein System 1883 der Shorthand Society vorlegte, dasselbe 1885 veröffentlichte und in den Kindergärten einzuführen suchte, verbindet die Vocale als gerade und gebogene Striche mit den Consonanten, die dreistufig stark und schwach geschrieben werden. *George Carl Mares*, welcher trotz seines Namens weder Deutscher noch deutscher Abkunft sein soll, bezeichnete seine Schrift als *Script geometrical Shorthand*, weil seine Zeichen, obwohl cursiver Natur, auf geometrischen Formen begründet sind. *D. J. Davies*, ein Dissentergeistlicher, veröffentlichte 1887 eine *Sonography* oder *Loughand-Shorthand*, eine Cursivschrift mit verbundenen Vocalzeichen, er warf *Pitman*, der Consonanten ohne Vocale schreibe, vor, er habe ein Haus ohne Mörtel, einen Palast ohne Fenster gebaut. *Kingsford* gab 1888 die »Oxford Shorthand«, eine Schrift mit Vocalverbindung heraus, welche in 6 Auflagen erschienen ist und von der Oxforder Shorthand-Society verbreitet wird. *Thomas Strafford* gab im selben Jahre zu Glasgow eine Script-Phonographie als Königin der Kurzschriften heraus, in welcher die Vocale durch Haken und Kreise bezeichnet werden, sie hat ein von der deutschen Stenographie verschiedenes Ansehen und wird von eifrigen Anhängern verbreitet. *Gregg's Lightline Phonography* (1888) muss eine Duployé'sche Stenographie sein, denn *Malone*, welcher letztere veröffentlichte, strengte einen Process gegen *Gregg* an. *Callendar*, welcher das »Cambridge-System« herausgab, eine cursive Kurzschrift mit verbundenen Vocalen ohne Unterscheidung von dick und dünn, hat ausgerechnet, wie viel unnütze Zeit mit dem Einsetzen von Punkten verloren gehe. *Mogford's* Scriptsystem ist auf geometrischen Formen gebaut, welche allmählich in die cursive Form übergehen. Endlich hat *Dr. Westby-Gibson* 1883 eine Probe einer

cursiven Stenographie veröffentlicht, welche wegen ihrer genauen Bezeichnung besonders zu wissenschaftlichen Zwecken dienen soll.

Über England liegen keine statistischen Angaben bezüglich der Verbreitung der Systeme vor, *Pitman's* Jahrbuch für 1894 berichtet, dass im letzten Jahre in die Phonetic Society, deren Präsident *Max Müller* und deren Secretär und Schatzmeister *Isaac Pitman* ist, 5650 Mitglieder aufgenommen wurden; Vereine nach Pitman's System werden in England 75, in den Colonien und fremden Ländern 14 aufgeführt, Unterricht wurde in England an 94, in den Colonien und fremden Ländern an 19 Schulen ertheilt. Außerdem besteht die 1890 gegründete National Phonographic Society unter *I. Pitman's* Vorsitz mit 15 Districtsvereinen und 57 Evercirculators, welche Umlaufhefte erscheinen lassen. Unter den Schulen nimmt *Pitman's* Metropolitan School of shorthand, typewriting and business training college einen in der ganzen Welt einzig dastehenden Rang ein: ein riesiges Gebäude, mitten in London, ist einzig zum Unterricht in der Stenographie und in der Handhabung der Schreibmaschinen eingerichtet, ein Stab von mehr als 60 Lehrern unterrichtete im verflossenen Jahre gegen 2000 Schüler, die praktischen Übungen werden in 4 Stufen, 40—70, 80—100, 110—140, 150 und mehr Worte in der Minute, ertheilt; für die erworbene Handfertigkeit werden Diplome ausgestellt, und das Jahrbuch verzeichnet 15 Personen, welche 200 und mehr Worte in der Minute geschrieben haben.

Die große Verbreitung des Pitman'schen Systems erhellt besonders aus den statistischen Angaben, welche *Rockwell* in den Vereinigten Staaten von Amerika gesammelt hat. 1882 wurden hier in 276 Cursen 12470 Personen unterrichtet, davon 10197 in Schulanstalten. Es wurden 23 Systeme gelehrt, an manchen Anstalten mehrere zugleich; davon entfielen 146 Curse auf das System Pitman und seine Modificationen, in 44 Cursen wurden Systeme mit buchstäblicher Vocalbezeichnung gelehrt, in je 1 Curs die Systeme von Gabelsberger, Stolze und Duployé. Im Jahre 1889/90 wurden 57373 Personen in der Stenographie unterrichtet, darunter 22325 männliche, 26005 weibliche, bei 817 war das Geschlecht nicht angegeben. Unter 1485 Cursen wurde das System von Pitman und seine Modification in 1021 Cursen gelehrt (*J. Pitman* 127, *Benn Pitman* 500, *Graham* 275, *Munson* 147, *Longley* 32), hierauf folgte das System Cross (buchstäbliche Vocale) in 122, *Lindsley* (buchstäblich) 63, *Pernin* (Duployé) 43, dagegen, wie bereits erwähnt, Gabelsberger nur in 12, *Lehman* in 2, *Stolze* gar nicht. Die Zahl der gelehrtten Systeme war in diesem Lande, wo die vollste Unterrichtsfreiheit herrscht, 48, bei genauerer Betrachtung schrumpft aber die Zahl sehr zusammen, wenn man nur die großen Unterschiede in's Auge fast, da viele Systeme sich nur wenig von einander unterscheiden.

Unter den ausländischen Systemen hat das von *Duployé* eine größere Verbreitung gefunden. Zuerst wurde dieses System von *J. A. Pernin* 1877 in Chicago veröffentlicht, dessen Witwe gab eine Zeitschrift heraus. *J. P. A. Martin's* »Duployan Stenographer« erlebte nur wenige Nummern. *Pierre Cartier*, Gerichtsstenograph zu Sorel (1877), und Professor *Manseau* in Canada (1878) passten dasselbe System der englischen Sprache an. In England veröffentlichte *Miss Ellis* 1880 eine Anwendung dieses Systems auf die englische Sprache, ihr folgte 1882 *J. M. Sloan*, ein Schotte, welcher in Dublin zu unterrichten begann. Bald entstanden unter dem Namen »Sloan-Duployan Shorthand Associations« Vereine in London mit 215, Glasgow mit 165, Dublin mit 115, Liverpool mit 150, Manchester mit 98, Edinburgh mit 85, Sheffield mit 64, Hull mit 69, Bristol mit 62 Mitgliedern. Das Organ dieser Schule ist das »Sloan

Duployan Phonographic Journal«, herausgegeben von *Sloan*. Großes Aufsehen machte dessen Brochure »Revolution in Shorthand«. *Th. A. Reed*, welcher *Duployé's* System einer Kritik unterzog, rief damit mehrere Gegenschriften hervor. Eine von *Victor Schoenmehl* in London gegründete »Société universelle de sténographie Duployé« hielt 1883 ein Preisschreiben ab und zählte 702 eingeschriebene Mitglieder, seine Brüder *Carl* und *Gustav* haben verschiedene Lehrurse, selbst in Australien, errichtet.

Aber nicht nur *Sloan* trat *Pitman's* Herrschaft in der englischen Stenographie entgegen, auch angesehene Männer der eigenen Partei treten noch immer gegen ihren Meister auf, wie *McEwans*, der 1888 einen Vortrag hielt, in welchem er die Gebrechen der *Pitman's*chen Stenographie darlegte und viele Anhänger *Pitman's* mit sich zog. Außerdem bekämpft die Oxford-Schule *Pitman's* System.

Wie aus der unten folgenden Litteratur der englischen Stenographie hervorgeht, tauchten neben den verschiedenen stenographischen Systemen, welche sich bestrebten, die Stenographie kürzer oder leichter erlernbar zu machen, selbst für dumme Schüler (*dull scholars*), immer wieder Versuche auf, die Stenographie durch eine abgekürzte Currentschrift (*abbreviated Longhand*) zu ersetzen als Symptome der Verzweiflung, die stenographische Frage auf einfachem, natürlichem Wege zu lösen.

In den Parlamenten englischer Zunge sind vorzugsweise *Pitman's*che Stenographen angestellt, so in den Vereinigten Staaten, in Canada, Australien und Indien. In den Vereinigten Staaten brachte bis 1848 der »Congressional Globe« wöchentlich einen Auszug aus den Verhandlungen und solche Reden, welche von Mitgliedern des Congresses geliefert wurden, von 1848—73 wurden die Verhandlungen in dem »Daily Globe« und seither in dem Congressional Record veröffentlicht. Seit 1873 besteht für die Repräsentantenkammer ein Bureau von 5 angestellten Stenographen, während der Senat einen officiellen Berichterstatter (*Murphy*) anstellte, welcher ein Bureau von 4 Stenographen beistellte, dessen Leitung er sich vorbehielt.

Eine ausgedehnte Anwendung findet die Stenographie bei den Gerichtshöfen. Der Staat New-York war der erste, welcher die Stenographie am 16. April 1860 einführt, durch ein Gesetz von 1863 wurden die Stenographen geschworene Beamte des Gerichtshofes. Bald folgten die anderen Vereinigten Staaten diesem Beispiele.

Eine Verbreitung im Geschäftsverkehr hat die Stenographie in den letzten 20 Jahren erlangt, wobei insbesondere die Frauen sich sehr verwendbar erwiesen haben. Aus *Rockwell's* Statistik geht hervor, dass mehr Personen weiblichen als männlichen Geschlechtes die Stenographie in Amerika erlernen; einzelne Damen haben es zu angesehenen Stellen gebracht, Präsident Harrison beschäftigte Miss *Sawyer* als Stenographin und in den Ämtern werden zahlreiche weibliche Beamte verwendet. Gewöhnlich ist mit der Stenographie die Umschrift auf der Schreibmaschine verbunden, deren Handhabung in den stenographischen Cursen gelehrt wird. Eine zeitlang schien es, als würde der Phonograph von *Edison* die Arbeit der Stenographen übernehmen können, aber das Sprechen in dessen Trichter und die Schwierigkeit, Correcturen vorzunehmen, liessen das Dictat an den Stenographen bevorzugen.

Es wird in den stenographischen Zeitschriften Amerika's geklagt, dass das Land mit einer großen Zahl unfähiger Stenographen überlaufen sei, deren Fehler die Kaufleute in Verdruss und die Gerichtshöfe mit ihren Zeugen in Verlegenheit bringen. Die Ursache sei darin zu suchen, dass viele Stenographie lernen, welche nicht die gehörige Intelligenz dazu besitzen,

eine andere Ursache dürfte auch in den Verwicklungen der Systeme liegen, von denen auch das Pitman'sche nicht frei zu sprechen ist. Es ist übrigens die Sache derjenigen, welche Stenographen anstellen, sich vorher von deren Befähigung zu überzeugen; es kann ein mercantil gebildeter junger Mann in einem Kaufmannsgeschäft sehr verwendbar sein, der zu einem Gerichts- oder Parlamentsstenographen nicht geeignet ist, obgleich auch persönliche Begehung alle Schwierigkeiten dieser Art überwinden kann.

Der älteste Stenographenverein in Amerika war die American Phonographic Society 1848, welche Zweigvereine in New-York, Brooklyn, Herkimer, Cincinnati, Marshall etc., im ganzen 28, hatte. Einer der ältesten Stenographenvereine war die American Phonographic League, welche 1853 90 Mitglieder zählte. Von der Standard Phonographic Reporter's Union (1866) wird angenommen, dass sie die erste Vereinigung von Fachstenographen war. Sie bezweckte nicht die Verbreitung einzelner Systeme, sondern wurde zu dem Zwecke gegründet, die Stenographie im allgemeinen zu verbreiten, eine gleichmäßige Bezahlung zu erwirken und die Geselligkeit ihrer Mitglieder zu pflegen. Staatenvereine und Localvereine wurden von Zeit zu Zeit gegründet, hielten sich aber nicht längere Zeit. 1881 wurde in Cincinnati ein Internationaler Verein der Stenographen der Vereinigten Staaten und Canada's ins Leben gerufen, er hielt in den folgenden Jahren Versammlungen in Cincinnati, Toronto, Harrisburg und Buffalo, dann zerstreute sich die Gesellschaft. Gegenwärtig bestehen Stenographenvereine fast in allen Staaten der Union, doch fehlt ein allgemeiner Verband und jede Statistik.

In England wurde 1881 die *Shorthand Society* als ein Verein gegründet, welcher Stenographen aller Systeme zu wissenschaftlichen Arbeiten vereinigen sollte und dessen Organ die Zeitschrift »Shorthand« war, welche in der That eine Reihe von erspriesslichen Arbeiten veröffentlicht hat. Die Präsidenten dieser Gesellschaft waren: *Cornelius Walford* 1881—83, *Thomas Allen Reed* 1883—85, *Edward Pocknell* 1885—86, *Dr. Westby-Gibson* 1886—87, *W. H. Gurney Salter* 1887—88. Dieser Verein war es auch, der den ersten internationalen Stenographen-Congress berief.

Die erste stenographische Zeitschrift wurde von *Isaak Pitman*, wie oben erwähnt, 1841 in Manchester ins Leben gerufen, sie erscheint regelmäßig seit 1842 und hatte viele Nachahmungen zur Folge. In der unten folgenden Litteratur ist ein chronologisch geordnetes Verzeichnis der stenographischen Zeitschriften englischer Zunge gegeben, soweit das verfügbare Material dies gestattete.

Litteratur.

J. Austin, Stenography (um 1800). *Blandemore* (um 1800). *J. A. Gray*, Triumph of Science! The Lightning Method of Shorthand Writing, New-York (um 1800). *Greathead* (um 1800). *William Harwin*, A new easy and expeditious syst. of Shorthand, Norwich 1800. Ders., Easy Sh. impr. 1809. *Thomas Hodson*, The Art of St. or Sh., London 1800, 2. A. 1801. *M. Radclyffe Prosser*, A Concise Syst., London 1800, a. A. 1801. Ders., Shorthand made easy, London 1803, 2. A. 1806. Ders., A Collection of Sh. Alphabets, 1803. Ders., Shorthand Abridged 1806. Ders., Scriptography (1808). Ders., The General Sh. Preceptor, 1818. *Samuel Richardson*, A new syst. of Sh. London 1800, 2. A. 1802, 3. A. (um 1805), 4. A. 1810, 5. A. (um 1820). *Ung.*, A New Treatise on Sh. New-York (um 1800). *Henry Ewington*, Univ. Sten., London 1801, a. A. 1801. Ders., Shorth. or the Flying Pen, 1803, a. A. 1809, 1812, 1814. Ders., The Arcana of Sh. 3. A. 1803, a. A. 1808, 1815, 1818, 1830. *Ung.*, Sten. (Mavor's System). London 1801. *Th. Molineux*, An Introd. to Mr. Byrom's U. E. Sh., 3. A. London 1802,

a. A. 1804, 1813, 1821, 1823. Ders., *The Shorthand Instructor; or Stenographical Copy Book*. Macclesfield 1809, 1813, 1824, 1838. Ders., *Sh. Alphabet*, Bayley, Typ. (1821). *P. Roberts* 1802 (n. R.). *Richard Roe*, *A New System of Sh.*, London 1802, a. A. 1802, 1808. Ders., *Radiography*, London 1821. *Ung.*, *Sten.*, London by Lackington 1802, a. A. Boston 1809, 4. A. von *C. Mangan*, Boston 1810, 5. A. 1819. *Ung.*, *Pterography, or the Flying Pen*, London 1802. *Gard* 1803 (n. R.). *Joseph and Maria Gurney*, *Brachygraphy*, 13. A. London 1803. *William Gurney*, 14. A. 1817, 15. A. 1826, 16. A. 1835, 17. A. 1869. *W. B. Gurney & Sons*, 18. A. 1884. *Joseph Nightingale*, *Sten.*, London 1803. Ders., *A Letter to a Friend, cont. a compar. view of the two Sten. resp. inv. by Mr. Byrom and Dr. Mavor*, 1811, 2. A. 1814. Ders., *Rational Sten.* 1823. *H. D. Symonds and T. Ostell*, *The Amanuensis, or a compl. pract. syst. of Sh.*, London 1804. *W. Williams*, *A new Syst. of Sh.*, York 1804. *Larkham*, *Sh.* (angezeigt in der *Morning Post* 1806). *George Nicholson*, *Sten.*, Poughill 1806. *Ung.*, *Sten. on a single page*, 1806. *Thomas Brand*, *The Art of Sten.*, London 1807. *Benj. Vale*, *A new syst. of Sten.*, London 1808. *Guy* (1809? nach Zeibig). *W. Harrison* 1809 (unbek.) *I. H. Clive*, *Mavor abbreviated*, London 1810, a. A. 1813, 1814, 1821, 4. A. *The Linear System*, 1830, 5. A. 1830. *Elam Bliss*, *A Sh. Work* 1810. *C. Mangan*, *Sten.* 1810, 5. A. 1819. (s. oben). *Thomas Oxley*, *Facilography*, London 1811, 2. A. 1816. *Duncan*, *Stenogr.*, Glasgow 1812. Ders., *A new Introduction to Sten.* 1816, 3. A. 1817. *Andrew Hunter*, *An Easy Syst. of Sh.*, Edinburgh 1812, 2. A. (um 1814), a. A. 1816, 1819, 1822, 1830, 25. A. 1840. *James Henry Lewis*, *The Ready Writer*, London 1812, 1815, 97 A. Ders., *The Art of Writing with the velocity of speech*, London 1812 (nach Westby-Gibson sein erstes ung. veröff. Werk), 4. A. o. J., 5. A. Manchester (um 1820). Ders., *Diagrams*, London 1815. Ders., *An Historical Account* 1815, 1816 u. o. J. Derselbe, *The best Method of Sh. Wr.* 1826. Derselbe, *The Lewisian Syst. of Sh.* 1826, a. A. Falmouth 1832, 58. A. 1833, 63. A. o. J. Ders., *The Reporter's Sh.* 1826. Ders., *The Sh. Prayer Book* (1830), a. A. 1835. Ders., *The New Testament in Lewisian Sh.* 1849. Ders., *Comic Lectures on Sh. and Reporting*, o. J. Ders., *J. H. Lewis' Sh.*, six Lessons, o. J. *Extracts from the Lewisian Sh.*, o. J. *Alfred Leopold Lewis*, *The Lewisian System of Sh. Displayed at a glance*, London 1880. *George Odell*, *System of Sh.*, London 1812. Ders., *Sh. attainable in six lessons*, London 1818. *Odell's impr. syst. of Sh.* 1833, 1835, 1837, 18. A. 1838, 21. A. 1839, 28. A. 1840. *Odell's Syst. of Sh.*, London (1842), 53. A. London (1867?), 54. A. New-York 1867, 56. A. London, 64. A. New-York o. J. A *Supplm.* London 1841, a. A. (1843), 1866. Ders., *Secret Writing! Mason's Sh. impr.*, London o. J. Ders., *Twenty Sh. Alph.* (1843?), a. A. (1845). Ders., *The Sh. New Testament* (1845). *Samuel Sams*, *A Complete and Univ. Syst. of Sten. or Sh.*, Bath o. J., a. A. 1812, 1815, 1821, 1825, 1829, 5. A. (um 1830). *Edward Lawson*, *Chancery and Courthand expl.*, with an easy, rapid and distinct Sh., London 1813. *Ung.* (*Mavor*), *Macro-Stenography, or the art of combining swiftness, secrecy and perfect legibility with every person's common hand writing*, 1813. *Ung.*, *Sh. made Easy* (die 10. und letzte A. von John Mitchell, 1794) 1813. *James Adams*, *An Essay to simplify and improve the Syst. of Sh. by Dr. Byrom* (1814). *John Dangerfield*, *A New and Simple Syst. of Sh.*, Chelsea 1814. Ders., *A Stenographic Lecture, as delivered at the Royal Inst.* 1825, 1826, a. A. 1834. *A. W. Stones*, *A Complete Syst. of Sh.*, London 1814, 1815. 2. v. A. 1818. *J. H. Bobbett*, *A new Syst. of St.*, Bristol 1815. *J. Carstairs*, *Tachygraphy or the Flying Pen*, London 1815. Ders., *A pract. syst. of Sten.* 1829. *T. Kitchingman*, *A new Syst. of pract. St.*, Lincoln 1815, 1818. Ders., *A syst. of Sh. Wr.*, Newcastle o T. 1828. *James Mitchell*, *An easy syst. of Sh.* 1815, 1834. *Ung.*, *The Manual of Sh.*, London (um 1815). *Charles Dundas*, *Sten.*, Boston 1817. *William Gardiner*, *The multum in Parvo*, 1817. *Aaron Floyd*, *The Art of Wr. Sh. made easy*, Warrington 1818. *Phinehas Bailey*, *A Pronouncing Stenogr.*, Poultney 1819, 2. A. Burlington 1833, 3. A. 1839. Ders., *A Syst. of Sten.*, Haverhill

1821. Ders., An Impr. syst. of Sten., Poultney 1822. Ders., Phonogr., New-York 1848, 6. A. 1852. *A. Keyes Bailey*, The Reporters Guide, New-York 1845. Ders., A Pract. Expos. of Phon. 1848, a. A. 1848. *Richard Farr*, A new and pract. method of St., London 1819. *William Gawtress*, A pract. introd. to the Science of Sten., London 1819, 3. A. 1830. *Thomas Lloyd* 1819 (n. R.) *J. Kelly*, The Manual of Sh., London 1820. *John Miller*, Flying Pen, 1820 (MS. n. Zeibig). *Peregrine Bingham*, A system of Sh., London 1821. *A. Walker*, A Compl. Syst. of Stenogr., Philad. 1821. *John Moon*, An easy Introd. to Sh., Dover 1822. *Jonathian Dodge*, A compl. syst. of St., New Lincoln 1823, 2. A. 1823. *M. T. C. Gould*, The Analytic Guide and auth. key to the art of Sh. Wr., Albany 1823, 3. A. 1824, 4. A. 1824, 5. A. 1826. Ders., The Art of Sh. Wr., Philad. 1829, (8. A.) 1832. Ster.-A. Cinc. 1832, a. A. Philad. 1841, 1844, 1845, Ster.-A. Philad. 1850, rev. Ster.-A. 1856, 1860. Ders., im American Repertory of Arts, Philad. 1830 (enthält das System und 10 Leseübungen), 2. A. 1832 u. sp. Ders., Historical Notes on St. 1880. Ders., The Declaration of Am. Independence in Sh. o. J. *William Harding*, Universal Sten., London 1823, 1824, 1825, a. A. 1825, n. A. (7.) Taylor improved (1827), a. A. (1828, 1829, 1830), (14. A.) 1833, A. von *Robinson* (1860). Derselbe, Stenographical Copies (um 1827). *W. Blair* (Alph. in Harding, 1824). *D. Hewett*, A new and compl. Syst. of Sh., Philad. 1823. Ders., The self-tought Stenographer, 2. A. 1824. *George Jackson*, Two new and efficient syst. of St., London 1823. *Clement Walker*, Sten., London 1823. Ders., Sh. Simpl. 1824. (Ders.) An Easy Introd. to Byrom's U. E. Sh. 1825. *H. L. Barnum*, An Authentic Key to the Art of Sh. Wr., Baltimore 1824. *M. D. Finn*, The Flying Pen, Brooklyn 1824. *Charles John Green*, Brachygraphy (Gurney's Syst.), London 1824. *Henry Orme*, A Syst. of Sh. Wr., Edinburgh 1824. *Isaac Stetson*, The Univ. Writer, or Sh. shortened, Philad. 1824, 2. A. 1824. Ders., Sten. reduced to certain and fixed principles, Philad. 1834, a. A. Boston 1834. Ung., Sh. simpl. (Mason's Syst.), Edinburgh 1824. *John Bennett*, Sh. explained, London 1825, 1828, 1832, 1845. Ders., Sh. Exercises, 1825. Ders., Elements of St. 1825. Ders., Introductory View of Sh. 1827. Ders., An expeditious method of Writing in Common char. 1829, 1832. *Thomas Gibbons*, A new syst. of Sh., London 1825. *Langdale* 1825 (erw. von Th. Cooper). *Duncan McDougal*, An Improved syst. of Sh., 1825, 1834, 1835, 1840. Ung. (s. C. Walker), An Easy Introd. to Byrom's U. E. Sh., London 1825, 1828, 4. A. 1835, a. A. 1838, 1840. *Henry Upington*, An Easy, Rapid and Comp. Method of Wr., London 1825. *W. A. Enfield*, An Impr. System of Sh. Wr., Edinburgh 1826, 1828. *Thomas Gardner*, Winter Evenings at Brighton, being a shorthand battledore, Brighton 1826. *E. Hinton*, Sten. etc. upon mathematical and mechanical principles, London (1826). *Theophilus Williams*, Academical Sten., London 1826. *G. B.*, Gurney's Syst. (MS.) 1827. *T. D. Knight*, The art of Sh. Wr., London 1828. *Charles Latham*, An attempt to remodel the art of St., London 1828. *Anthony Peacock*, A Methodical System of Sh., London (nach W. G. 1828, nach Z. 1826), 2. A. (1829). *W. Reynolds* 1828 (n. R.). *Josias M. Steed*, Grammatical Sten., Wash. 1828. Ung., A Compl. syst. of St., Manch. 1829. *M. H. Barton*, Something New etc. to which is added Sten. (v. L. D. Grosvenor), Boston 1830—1833. *G. H. Cooper* (um 1830 n. R.). *J. Curtis*, Sh. made Shorter, 1830, 1835, (1840, um 1841). *J. P. Grellet*, Pocket Sh., 1830. *William Snell*, Brachygr. Alphabet, Paddington (1830?). *William Henshaw*, Richardson's Sh. impr., London 1831. *Robert Shorter*, Latin, French and Shorthand combined, London (1831 n. R.). Ders., Plain Instruct. for acqu. Gurney's Sh. (um 1841). *Thomas Towndrow*, A Complete Guide to Sten., 1831, 1832, 1835, 1837, 1841, 1843, 1859. Derselbe, Sten. Copy Book, Boston 1833. Ders., The Sten. Olio, cont. Select Extr. of Poetry and Prose, 1833. *Jasper* and *John Aitchison*, A new syst. of sh., London 1832. *Erastus B. Bigelow*, The Self-tought Stenographer, Lancaster Pa. 1832. *Horatio Bristow* (lehrte in Boston und Philadelphia ein eigenes System) 1832. *John Henry Cooke*, Taylor's Syst. of

Sten., London 1832, 1848, 1856, 1866. *John Harland*, A New Syst. of Sh. (MS.) 1832. Ders., A History of Sh. (um 1865, nur 16 S. gedruckt). *G. W. Jones*, Byrom impr., London (1832). Ders., A Key, 1832. *W. H. Sigston*, A Synopsis of St., Leeds (1832, 1833). *John Wells*, Facilis, Celera, Certa, or an attempt to rem. the Art of Sh. more easy, London 1832 (erschien ung.). Ders., A new and compl. syst. of Sh., 1834. *Thomas Moat*, The Sh. Standard attempted, London 1833. *Thomas Parker*, The Parliamentary System of Sh., London 1833, 1834, 1841. *Perkins' Cryptography*, or, the most concise syst. of St., London 1833, 3. A. 1834. *Robert Cabell Roffe*, Sten. Accidence or Byrom's Syst. of Sh. made easy, London 1833, 1834, 1835. Ders., A Catechism of Sh., London 1834. Ders., The Grand Master (J. Byrom). Being some extracts from the sh. correspond. of Rob. C. Roffe with his much valued friend Molineux, ed. by *Alfred Roffe* (Sohn), 1860 (nur 20 Ex. gedr.). *John Gardner*, Shorth. Writer's Pocket Guide, Glasgow 1834, 1836, 1844, 5. A. 1868 hrsg. von *J. K. Gardner*, a. A. 1870, 1880. *Laming Warren Tear*, One Step Further to St., London 1834. Derselbe, Short Short Hand, London 1852. *Wood's Improved Parl. Syst. of Sh.*, London 1834. 2. A. 1834, 3. A. als *Feeny's Universal Syst. of Sh.* 1835, 1837, a. A. als *Berger's Univers.-Syst. of Sh.* 1865, 1870 (Feeny war Drucker, Berger Buchhändler). *Daniel Cadman*, School-Sten., London 1835. *Geo. Edmonds*, Sten. in Miniature (um 1835). *J. George*, Sten., London 1835. *Lloyd's Sten.* publ. at Lloyd's general publication warehouse (1835). *Ung.*, Complete System of Sh. (Mavor's System 1835). *William Whitehead*, Shorthand impr., London (1835). *H. W. Day*, A Complete Syst. of Sh. (Stetson's Syst.), China U. S. 1836. *Thomas How*, Ideography, London 1836. *Charles Kerin*, Shorthand, London 1836. *I. Nelson*, The Parliamentary and Forensic Sh. Wr., London 1836. Ders., The Sh. Wr., 1854. *Joseph Webster*, A System of St., London 1836. *John Galloway*, A New Syst. of Shorth., Paisley 1837. *Isaac Pitman*, Stenographic Sound Hand, London 1837 (die Litteratur dieses Systems folgt unten gesondert). *Ung.*, Hints on sh., 1837. *E. Ventris*, The Stenogr. Standard (enthält die Systeme von Gurney, Byrom, Taylor, Mavor und Dr. Erdmann), London 1837. *Thomas Campbell Foster*, Plain Instructions for the attainment of an impr., compl. and pract. syst. of Sh., London 1838. *Franco Frank*, Short Hands of Sh., London 1838, 1840, 1843, 1860, 1869. *S. W. Leonard*, Shorth. for the People, London 1838. *Eneas Mackenzie*, Sh. made easy, London 1838 (um 1840 und 1859?). *James Nye*, A Sh. Dictionary, London (1838). *A. G. Tyson*, The Student's Friend, Scarborough 1838. *John Westby Gibson*, Mavor's syst. much improved (1838). Derselbe, English Script. Sh. 1883 (sein geschichtl. u. bibliogr. Werk s. o. S. 8). *C. Williams*, An improv. syst. of Sh., London 1838. *V. D(e) S(tains)*, Phonography, London 1839, 2. A. (mit vollem Namen) 1842. *L. B. Hanaford* 1839 (n. R.). *C. P. Newton*, Analysis of sounds and exemplification of some of the best syst. of St. in the Engl. lang. with an impr. syst. of Sh., New-York 1839. *Ung.*, The British Shorthand, London 1839. 1840. *R. Waddington* 1839 (n. R.). *William Carpenter*, The Handbook of St., London 1840, 5. A. 1843, 6. A. 1845, 12. A. 1852. *J. Clarke*, British Brachygraphy, Manchester (um 1840). *Rob. Dawson* 1840 (n. R.). *Delaine* (um 1840 n. R.). *G. Eyre*, A new and compl. syst. of St., London 1840. *J. Fancutt*, Sten. remodelled, London 1840, 2. A. 1841. Ders., Idiography, a Syst. of Sh. Wr., London 1847, 1849. *James Glover*, Geometric Sh., London 1840. *Granville's New system of Shorth.* (um 1840). *F. Macloughlin* (um 1840 n. R.). *G. Mudie*, A new method of Sh. wr. in The Univ. Pocket Comp. (um 1840 n. R.). *J. and W. Short*, A new syst. of Sh. (um 1840, eine Karte). *P. B. Templeton*, Six Lessons on Sh., Manchester 1840. *Thatcher*, Taylor's syst. remodelled (um 1840). *Robert Tyas' Handbook of Shorth.*, London 1840. *Ung.* (a reporter for the press), A new syst. of Phonography (um 1840). *Ung.*, Improved concise syst. of Sh., London 1840 (MS. n. Z.). *Ung.*, Minute hand (um 1840). *J. H. Buck*, The Sten. Standard, London 1841. 2. A. 1842. *James Hargrave*, The expe.

ditious Writer, Manch. 1841. *Samuel A. Good*, Etymography 1842. *Charles Saxton*, A new syst. of St., Boston 1842, 1843. *Ung.*, The Penny Syst. of St. (Taylor's Syst.), London (1842). *Simon S. Woodhouse*, A pract. syst. of Sh. Wr. on the basis of Taylor's Univ. St., Hull 1842. *Ders.*, Elaborate Treatise on Modern Practical Sh., London 1842. *G. Bradley*, A concise and pract. syst. of Sh., London 1843. *C. Brumby* 1844 (n. R.). *Alexander John Ellis* (1844) s. Pitman. *A. M. Stone*, A syst. of Sten. 1844. *Ung.*, The Art of Reporting explained, London and Norwich 1844. *Ung.*, Selfinstructor's assistant, 1844. *Ung.*, Sh. writer's pocket guide, 1844. *George L. Artis* 1845 (n. R.). *Thomas Cross*, The art of character or short writing, London 1845. *Henry Jones*, Sten. complete, or Bailey's first ed. abridged, New-York 1845. *W. Shilleto*, Tabular Shorthand, London 1845. *John Shoveller*, Manual of Sh., London 1845. *Ung.*, Sten. or the art of shorthand (um 1845 n. R.). *Michael T. O'Connor*, Sten., New-York 1846. *E. Harmon*, Phonographic Sten., Cleveland 1846. *Amasa D. Sproat*, A syst. of Breviſcription, Chillicothe O. 1846. *Derselbe*, An Endeavor towards a Univ.-Alphabet, 1857. *Ders.*, Monalpha 1870. *William Wilson*, An impr. syst. of St., Paisley 1846. *J. Best Davidson*, A new syst. of Sh., London 1847, 2. Tausend 1850. *Stewart Hardinge*, Chart and Manual of Phonetic Sten., New-York 1847. *Dr. J. A. Houston* (genannt von Hardinge), 1847. *Th. Kentish*, A Manual of Sh. 1847. *William Selwyn* (Dr. *Wailes*) Phonography, London 1847. *Josef Snaith*, The Elements of Univers. Language, or Sten. and Phon. combined, Newcastle o. T. 1847. *W. Plumb*, The Alphabet of Language, London (1848), 3. A. (1850). *Alex. Melville Bell*, A Chapter on Phonetic Notation, Edinburgh 1849. *Ders.*, Steno-Phonography, 1852. *Ders.*, Lessons in Phonetic Sh. (in Cassel's Popular Educator 1852/3). *Ders.*, Lessons in Sh. (ebenda). *Ders.*, Popular Sten. 3. A. (1854, 1855). *Ders.*, The Reporter's Manual and Vocabulary of Logogramms, 1855, 1857. *Ders.*, Sh. Master Book (1856). *Ders.*, Univers. Writing and Printing, 1856. *Ders.*, Visible Speech, 1865, 1867. *Ders.*, Univ. Line-writing and Stenophonography, London 1869. *Ders.*, English Reporting Phono-Stenography 1869. *Ders.*, Letters and Sounds, o. J. Key dazu. *Ders.*, Explanatory Lecture on Vis. Sp. 1870. *Ders.*, Sounds and their Relations 1881. *Ders.*, English Visible Speech for the Million, London o. J. *Ders.*, Class Primer (zum vorigen). *Ders.*, English Line Writing. A new and exact syst. of Phonetics, New-York 1886. *Clem. R. Needham*, The Diamond Shorthand 1849, a. A. 1855, 1867, 1868, 1870 etc. (ung., erst in der II. A. 1880 ist der Name genannt). *Ders.*, Logography or Word Writing, Manchester 1855. *Derselbe*, Pearl Script. o. J. *J. Jordan Coulter* (um 1850, n. R.). *Francis Fauvel-Gouraud*, Pract. Cosmography, New-York 1850. *Ung.*, Stenography (um 1850 n. R.). *J. D. Everett*, Shorthand, Ipswich 1852. *Ders.*, Sh. for General Use, London 1877, 1879, 1883. *Ders.*, School Sh. 1883. *Ders.*, A Card 1883. *Ders.*, Leaflets, lithogr. from MS. 1884—87 (in jährlichen Bänden). *R. Essenhigh*, A treatise on sten., Calcutta 1852. *W. H. Hart* and *J. Monteath*, Stenogr. 2. A. 1852, 5. A. 1852. *William Oliver*, Gurney's Syst. of Sh., Birmingham (1852). *Henry Blundell*, Shorthand simpl., Dublin 1854. *James Drake*, 1854 (n. R.). *David Hammond*, The Pract. Stenographer, London 1855. *Martin Hubbell* 1855 (n. R.). *John Price*, Three syst. of Sh., Manchester 1855. *Ders.*, A fourth syst. 1856. *W. E. Scovill's* Sten. and Phon. 4. A. 1855 (die früheren A. privat gedruckt in Canada), a. A. Kingston N. B. 1866. *Ders.*, Practical Sten., Kingston 1866. *Ders.*, A Shorthand, legible as the plainest writing, New-York 1871, a. A. 1872/78 (10. A. herausg. von W. E. Scovill jr.). *Ung.* (a Newspaper Editor), Catechism of Sh., London 1855, a. A. 1856. *Ders.*, Sh. Reporter's Code Verbatim, London o. J. *George Cameron's* Shorthand, Edinburgh 1856, 5. Taus. 1858. *John Huxham*, A New System of Sh., London 1856. *William Lyle*, Shorth. Handbook, London 1856. *John Mc Combe* (1856? n. R.). *Ebenezer Soper*, The Practical Stenographer, London 1856. *D. S. Brown*, Abbreviations, London 1857. *Ders.*, An Incipient Syst. of Abbr. 1864. *Ders.*, Abbr. on the Inc. principle 1875.

Morris Coleman, Stenography 1857. *Henry Dircks' Lineal Sh. and Cryptogr.* 1857. *Gassion* 1857 (n. R.). *F. Palling*, Writer's Times Preserver, London (1857). *Thompson Cooper*, Parliamentary St., London 1858. *Thomas Mitchell*, Shorthand, Lansingburgh N.-Y. 1858. *A. M. Strickland*, New Syst. of St. without the Sh. Character (Philadelphia 1858). *Ung.* (a Parliamentary Veteran), Aids to reporting; or the Student's Guide to Press occupation, London 1858. *John L. Capen* (1859 n. R.). *Crary* 1859 (n. R.). *John Freeman*, A concise, simple and easy syst. of Shorth., London 1859. *Edward James Jones*, Improvements in the 10. Ed. of Phon. 1859. Derselbe, A Handbook of Phon., Manchester 1861. Ders., Handbook of British Phon., London 1871, a. A. 1871, 3. A. Glasgow 1876, a. A. 1880. Ders., Class Exercises, Glasgow 1863. Ders., Rough Sketch of two Schemes for Impr. the Alph. of Mr. Pitman's Phon., 1872. Ders., Todd's Student's Manual, 1873. Ders., The New Testament, o. J. *Alfred Geiger*, Stenography (on Gabelsberger's princ.), Dresden 1860, 2. A. 1873. *Thomas W. Hill* 1860 (n. R.). *Ung.* (a Times Reporter), Short Hinds on Sh., London 1860. *Gregory* 1861 (n. R.). *David Philipp Lindsley*, Prospectus of Phonographed Phon., Harwinton Conn. 1861. Ders., Alphabet of Ph. Ph., 1861. Ders., Letters of Instruction, Hartford 1862. Ders., The Compendium of Tachygraphy, Hartford 1864, 2. A. Boston 1865, 3. A. 1866, 4. A. 1867. Ders., The Elements of Tachygr., Boston 1869, 9. A. 1883. Ders., The Alphabet of Tachygr., Mendon Mass. 1870. Ders., The Tachygr. Alph. (um 1870). Ders., The Note Taker, 1873, 3. A. 1881. Ders., The Manual of Takigrafy, Chicago Ill. (1876), 3. A. 1882, a. A. 1883. Ders., Popular Shorthand in a Nutshell, New-York 1880 (bekannt als The Nutshell), a. A. 1884. Ders., The Young Writer's Primer, New-York 1882. Ders., The Handbook of Takigrafy, 1882. Ders., Compend of Takigrafy, o. J. Ders., The Sh. Excelsior Book, o. J. *Ung.*, The Young Reporter, London (1861), 1866, 1869. *Mathias Levy*, Taylor's Syst. of Sh. 1862, a. A. 1890. Ders., The History of Sh., London 1862. Ders., Shakespeare and Sh. 1884. Ders., Shorthand Notes and the Practice relating to them, London 1886. *F. Redfern* (unter dem Namen *F. Forster*), A Manual of Edeography, London (1862). Ders., The Manual of Edeography, 2. A. London 1872 (1. A. veröff. von *T. W. Evans*, Philad. 1873), 3. A. von *F. Redfern*, London 1874. Ders., The Edeographic Inductive Reader, Manchester (1875). Key dazu (1873). Ders., Pocket Card (1876). *Gustav Michaelis*, The Little Tiro, a Pract. Comp. of English Sh. on the princ. of *W. Stolze*, Berlin 1863, a. A. unter dem Titel: A New Syst. of English Shorth., 1864. Ders., Sh. made easy. A simpl. syst. of English Sh., Berlin 1873, 2. A. 1882. *John Thompson*, Shorth., Swift as Speech, Legible as Print, London 1873. Ders., Phonographic Alphabet (1863). *Joseph Beale*, Neography, Nottingham 1864. Ders., Pantagraphy, a Perfect Syst. of Phonetic Sh. 1869, 3. A. 1875. Ders., The Sh. Master, London 1876. *J. Rodham Carr*, The Vowel Syst. of Sh., London (1864). *D'Edmence's* Univ. Sten., Norwood 1864. *William Hall*, Expeditious Writing. Two new syst. adapted for general use, 1. Sten. comb. with Abbr. Writing, 2. Abbr. Wr. without Sten. London (1864). *William Pettigrew*, The Guide to Verbatim Reporting, Glasgow (1864). *Peter P. Good*, Stenogr., Plainfield (1865). *Ung.* (a New-York reporter), The new Idea, Shorth., New-York 1865. *H. A. Cross*, A New System of Shorth. (angekündigt 1866). *G. Frank Fowler*, The Elements of Sh., Springfield Ill. 1866. Ders., Sh. Execution, appl. to any syst. of st., Bridgeport Conn. 1881. *G. Pearson Renshaw*, A New and Comp. substitute for Common Writing, Nottingham 1867. Ders., Sh. made easy, 1871. Ders., A Classified Vocabulary (angek. 1887). *Ung.*, Alliance Sh., Brighton 1867. *Ung.*, Abbrev. Longhand, 1867. *W. Mattieu Williams*, Shorthand for Everybody, London 1867. *J. B. Dimpleby*, A Shorth. Dictionary etc. adapted to all systems, London 1868. Dr. *K. P. Ter Reehorst*, Stenogr. and Phonogr., London (1868). *Alexander Herbert Thompson*, Sten., London (1868), a. A. 1870. *John H. L. Christien*, Every Boy's Schoolbook of Shorth., London 1869. *H. L. Haskell*

(1869 n. R.). *Henry Newman*, Aids to Shorth. Wr., Gravesend (1869 n. R.). *Murdo Young* (*Edward Stanford*), Readable Shorth., London 1869. *J. A. Gray* (um 1870 n. R.). *J. E. H.* (um 1870 n. R.). *Marr's* Shorth. Writer's Pocket Guide, Glasgow 1870. *Millard* 1870 (n. R.). *Ung.*, The Excelsior Sh., London 1870. *Mahlon Oliphant*, Handbook of Linear Phon., or Shorth. for the People, Davenport Io. 1871. *William Passmore's* Shorth. in a Day, London (1871). *Ung.*, Sh. reporter's code, 1871 (n. R.). *James Madison Allen*, Normographie, Ancora N.-J. 1872. *Ders.*, Prography, or substitute writing, o. *J. Singleton W. Davis*, Normal Phon. (um 1872). *Ders.*, Normal Sten., Lake City Mich. (1873). *George G. W. Morgan*, Shorth. for dull scholars, San Francisco (1872). *E. L. Wilson* 1872 (n. R.). *Bruce* (1873? n. R.). *Robert Dunlop*, 1873 (n. R.). *T. W. Evans* (s. o. Redfern). *William Parker*, A new syst. of Shorth., Dublin 1873. *C. J. Brown*, Lessons in Sh. founded on Gray's Lightning Method, Randolph N.-Y. 1874. *S. Hunter's* New and compl. syst. of Phon. Sh., London 1874. *Wallace Ritchie*, Sh. simpl., London 1874, 3. A. 1875. *Ders.*, Extract from the Pilgrim's Progress, transl. in R. syst. of abbr. Longhand, o. *J. Derselbe*, The new Sh. 1890. *W. Russel*, No more Sh. required. A etc. syst. of abbr. Longh., London 1874 (dürfte die 2. A. von Ritchie sein). *Ung.*, Hints for the Contraction of Engl. Handwriting, London 1874. *Robert Wailes*, The Reporter's Manual of Phon. Shorth. with Shorth. Vocabulary, London 1874. Suppl. 1875. *Ders.*, Phon. Sh. Dictionary, 1874. *Ders.*, The Joined Vowel System of Phon. Sh., o. *J.* (s. auch Selwyn 1847). *Armstrong's* Linear Phon., 1875. *Alfred S. Childs* (1875 n. R.). *T. H. Gleason*, A Synopsis of Sh., Knightstown, Ind. (1875). *Curtis Haven*, Impr. Phon. Cards (1875). *Ders.*, Complete Phon. Reader, Camden N.-Y. 1878. *Ders.*, Pocket Comp., 1878. *Ders.*, Table of Phon., 1882. *Ders.*, Pract. Phon., 1883. *Ders.*, How to become a Sh. Wr., 1883. *Alfred Parsons*, A new and easy syst. of Sh., London (1875). *William Passmore* (1875 n. R.). *Summers and Clark*, Compl. Manual of Sh., Lansing Mich. 1875. *Ung.*, Sh. without a master (um 1875). *Ung.*, Scheme of Sh. Handwriting, London (1875). *John S. Verity* (1875 n. R.). *G. H. Wills*, Commercial Sh., London (1875). *J. C. Zachos* 1875 (n. R.). *Robert S. Goodman*, Shorthand for the million, Philad. (1876). *Rev. Thomas Mitchell*, Phon. and St. Sh., a scient. syst. of sound and right writing, New-York 1876. *Ders.*, Another Wonder of Genius. A new syst. of telegr. comm., 1883. *T. W. Nixon*, 1876 (n. R.). *Alex. F. Roy* 1876 (n. R.). *James Singleton*, The Shorth. Student's Assistent, London 1876, 2. A. 1881. *John Brown Smith*, The First Fonakigrafik Teacher, Amherst. Mass. 1876, 1877. *Ders.*, The Stenografik Teacher, 1878. *Ders.*, The Kirografik Teacher, 1878. *Henry Borchers*, Shorth. made easy (Stolze's syst.), New-York 1877. *J. Geo Cross*, Eclectic Sh., Chicago 1877, 2. A. 1879, 7. Taus. 1883. *Ders.*, The Eclectic Sh. Primer 1883. *Dr. J. D. Everett*, Sh. for General Use, London 1877, 1879, 1883. *Ders.*, A Cart of Everett's Sh., 1883. *Ders.*, School Sh., 1883. *Samuel Kaufmann and Franz Buehler*, Sh. made easy (Stolze's Syst.), New-York 1877. *A. J. Pernin*, The Phon. Instructor (Duployé's Syst.), Detroit 1877, 2. A. 1877, 3. A. von *Helen M. Pernin* 1882. *A. J. Pernin* and *A. Mainville*, Treatise on Abbr., Chicago 1878. *Helen M. Pernin*, The Little Phonographer, Detroit 1877. *Dies.*, Pernin's Practical Reporter, 1882, 3. A. 1883. *William P. Upham*, A Brief History of the Art of St. with a proposed new syst. of Phonetic Sh., Salem Mass. 1877. *James Williams*, Alethography, Pontypridd 1877, 1878, 1879, 1880. *Thomas Anderson*, Synopsis of a new system of Sh. Wr. being or entirely novel plan of univ. abbr. with primary reference to ord. alph. char., Glasgow 1878. *Ders.*, Catechism of Sh., London 1882. *Ders.*, History of Sh., 1882. *Ders.*, Simplified Longhand (1882). *Ders.*, Shorth. Systems (1883). *Ders.*, Abbreviations (1883). *James O. Clephane's* impr. System of Abbr. Wr., Washington 1878. *Noble E. Dawson* 1878 (n. R.). *Albert L. Leubuscher* 1878 (n. R.). *Joseph Amable Manseau*, Phon. made easy (Duployé's Syst.), Montreal 1878. *Christopher Columbus Packard* 1878 (n. R.). *Charles B. Strong*, A Syllabic Shorth., Hartford

Conn. (1878). *Ders.*, A Manual of the Syll. Alph. (1879). *Ung.*, The best method etc. 1878. *Roscoe L. Eames*, Steno-Phon., Oakland 1879. *Ders.*, The Manual of Lightline Sh. 1880. *Ders.*, Textbook, 1883. *Ders.*, Comparison of Light-line Sh. with Phon., New-York 1884, 1887. *Joseph Hunt*, Aristography, 3. A., Bristol 1879, 4. A. 1879. *Derselbe*, Sh. Reader, o. J. *D. Kimball*, First Lessons in Takigr., New-York 1879 (Lindsley's Syst.). *W. A. Nichols*' Commercial Sh., Cinc. 1879. *James Richardson*, Neophonogr., New-York 1879. *Harvey Worrall*, The People's Sh., Topeka Kans. 1879. *Arthur M. Baker*, The Sten. Instructor, New-York 1880. *Charles C. Chase*, Phonetic World Painting, Wash. 1880. *Derselbe*, First Lessons, 1881. *J. L. Cobbin*, The people's shorth. or sten. for all purposes, Cape Town 1880. *A. L. Davison*, A Pract. Method of Sh., Madison Wis. 1880. *Miss Ellis*, A Sh. Syst. (nach Duployé) 1880, 1884, 1885. *Henry R. Evans* 1880 (n. R.). *Peter Gray* (um 1880 n. R.). *L. A. Hardinge*, The simplest Syst., Col. 1880. *George Harris*, Aethographic Reader, Gloucester (um 1880). *Ders.*, The Manual of Eureka Sh., 1887. *Ders.*, Eureka Sh., Reader, 1887. *Ders.*, Aids to Self-Tuition (1883). *Thomas Hine* (1880? n. R.). *Ders.*, Principles of Contractions and 1000 contr. Outlines, 1882. *Carl Kammeyer*, A New and Complete Manual of Roller's syst., New-York 1880. *D. D. Lathorp* 1880 (n. R.). *Alfred L. Lewis* (s. unter J. H. Lewis 1812). *James A. Noble*, The Dot and Dash Syst. of Sh., Doncaster 1880, a. A. London 1880, 1882, 23. T. (1883). *Derselbe*, The Dot and Dash Shorthand Reader, London 1880. *Derselbe*, The Dot and Dash Shorthand Reporter, 1881, 1882. *Derselbe*, Handbook to the Telegrafic Writing Machine, 1882. *John R. Rankin*, A Syst. of Simple Sh., Indianapolis 1880. *H. Roller*, A new and compl. manual of Roller's syst. of tachygr. N.-Y. 1880, 2. A. 1888, 3. A. 1893. *A. George Bell's* Phonetic Cipher, a Syst. of Sh., Columbus O. 1881. *Ders.*, Readings., Wash. 1885. *Moncrieff Elliot* 1881 (n. R.). *Thomas English* (1881 n. R.). *Frederick Glanville*, Index Writing, Venise, New-York 1881. *Henry McLagan*, Phono-Sten., Newcastle o. T. 1881. *Edward Pocknell's* Legible Sh., London (1881), 2. A. 1884. *Ders.*, Primer (1881). *Ders.*, Compendium (1882). *Ders.*, Monosyllabic and Progressive Exercises, 1882. *Ders.*, Common Shorth., 1882. *Ders.*, The Theory of David Lyle's Phon. Sh., 1882. *Ders.*, Origin of Modern Engl. Sh., 1883. *Ders.*, Principles hitherto used in Sh. 1885. *John T. Porter*, Manual of Brachygraphy, Pittsburgh 1881. *Ders.*, Elements of Brakigraphy, 1883. *Charles Spiro's* Simple, Swift and Sure Phonography, New-York 1881. *J. Taliaferro's* Phonetic Sh., Kansas C. Mo. 1881. *Ung.*, Sh. made easy, or the Locomotiv Syst. of Sh., London 1881. *Tobias Witmer* 1881 (n. R.). *William W. Daniels*, Columnar Indication etc. adapted to all syst. of Sh., New-Orleans 1882. *Edwin Guest's* Compendious Shorth. or Univ. Visible Speech, London (1882). *Joseph Hammond*, The People's Phon., Clifftondale Mass. 1882. *Alfred Janes*, Standard Sten. being Taylor's Sh., London, 1882. *W. B. Livingstone*, A new System of Sh., Berhampore 1882. *Francis John Lock*, The Rapid Sh. Writer, Leicester 1882. *Ders.*, Extraordinary Adventure of a Reporter, Leic. o. J. *William Benj. Lord*, Common Sh., London (um 1882). *Charles Mayer*, Universal Spelling Shorthand, Stenography. Easy! clear! swift! Written exclusively among 150 millions of civilised people. Written in twenty-five languages. Employed in some thirty larger and smaller parl. and legisl., Springfield Mass. 1882 (Gabelsberger's Syst.). *David Augustus Peachey*, Shorth. Shortened, London 1882. *M. Prantz* and *V. M. Berthold*, Sh. for all (Arends' System), 1882. *Brothers Sawyer*, Univ. Sh., Ottawa Can. (1882). *J. M. Sloan*, The Sloan-Duployan Instructor, London (1882), 5. A. 1884, 6. A. 1885. *Ders.*, Revolution in Sh., 9. A. (1885). *Ders.*, Reporter's Rules and Abbr. 5. A. Dublin 1883, 6. A. 1885. *Ders.*, The Sloan-Duployan Phonography, London 1884, 1886. *W. S. Thomson* 1882 (n. R.). *George H. Thornton* 1882 (n. R.). *G. G. Allen*, Univ. Ph., Boston 1883. *Arthur J. Barnes* 1883. *Ders.*, Specimen pages of Barne's Sh. Lessons, St. Louis 1885. *Eugene Bennett*, Condensed Longh., New-York 1883, 1884. *Frank S. Dean* and *Joseph Mills*

A. Shorth. Phrase Book (Scovil's Syst.), Cleveland O. 1883. *John W. Gibson* 1883 (s. 1838). *Louis D. Henry*, Useful Sh., Paris 1883. *M. G. Kimmel*, Longhand Shorth., Valparaiso Ind. 1883. *J. F. Laning*, A Manual of Sh. (Scovil's Syst. impr.), Nonvale O. 1883. *John D. Lowes*, Stenography, London 1883, 1884. *Oliver McEwan* 1883 (n. R.). *Frederick Richmond* and *W. J. Shaw*, Vowel System of Sh., Chicago 1883. *James Simson*, Syllabic Sh., Edinburgh 1883, 1884, 3. A. London 1885. *E. R. Stickney* 1883 (n. R.). *Miles Armitage*, Syllabic Writing, or Sh. made easy, Batley 1884, a. A. (1885). *M. M. Bartholomew* (1884 n. R.). *Ph. H. Behrens*, Writing help for Sh.-scholars (Stolze's Syst.), Hamb. 1884. *Geo. R. Bishop*, Outline of a modified Ph., New-York 1884. Ders., A Note to Outlines (1884). Ders., A Brief Comparison with Mr. Longley (1884). Ders., Exact Phonography, 1887. *F. N. Close* and *G. W. Black* (1884 n. R.). *Frederick H. Cogswell* (1884 n. R.). *A. Crane*, Sten. Shorthand, or Crane's Script, N.-Y. 1884, 1886. *F. O. Dettmann*, Textbook of G. Michaelis' English St., N.-Y. 1884. Ders., Complete Textbook of Phono-Stenogr. 1887, 1891. *Harcourt H. Horn*, 1884 (n. R.). *W. C. Horner's* Syst. of Phon. Sh., Pittsburgh 1884. *F. S. Humphrey* 1884 (n. R.). *Charles McPherson* 1884 (n. R.). *Adam Miller*, Laconography (Chic. 1884). Ders., The Laconographic Indicator, Chic. 1884. *R. E. Miller*, Lessons in Sh. on Gurney's (impr.) Syst., London 1884. *J. Neville*, Syllabic Sh. (1884). *W. S. North*, Popular ed. of Gurney's Syst., Bradford 1884. *John Pickles*, Reporting simpl. (1884). *William H. Slocum* 1884 (n. R.). *S. N. Stewart* 1884 (n. R.). *J. B. Thwaites*, New Business Sh., 1884. *J. S. White*, First Reader in White's Phon. (New-York) 1884. *W. R. Bailey*, The Sh. of the Future, London 1885. *John Barter*, The Manual of Abc Shorth., London 1885, 3. A. 1886, a. A. 1886. *A. Christie* 1885. *John Coombe's* Comprehensive Shorth., London (1885). *Digamma*, Audeography, London 1885. *F. G. de Fontaine*, Condensed Longh., New-York 1885, 1886. *John M. Kueh*, Penography, or simpl. Longh., Chic. 1885. *Allan B. Lockett*, Sh. instructor, 2. A. London 1885, 3. A. 1887. *Thomas Strafford Malone*, Revolution in Sh. (Duployé's Syst.), Glasgow 1885. Ders., Script Phonography, the queen of Sh. systems, 1888. *Geo. Carl Märes*, Rational Sh., 1885/6. *Wm. Medorn*, People's Sh. (Arend's Syst.), New-York 1885. *W. J. O. Michell* (1885). *Charles Peters*, Letters for the instr. of Sh. (Stolze's Syst.) 1885. *Walter P. Philipps* 1885. *T. M. Rogers* and *W. M. Carpenter* 1885. *John Sawyer* 1885. *W. M. Wilson* 1885. *John Baunward* (1886). *William W. Barlow*, Normal-Phon., Philad. 1886, 2. A. 1889. *John Baumeister* 1886. *George B. Bower* 1886. *D. Bridge*, A new and rational syst. of Sh.-Numbers, Chic. 1886. *R. B. Capen* 1886. *C. Austin Doran* (1886). *E. J. Marsh* 1886. *W. L. Mason* (1886). *Charles S. Olcott* 1886. *D. Parker* 1886. *Ung. Celegraphy*, Abbr. Longhand, Rochdale 1886. *Ung.*, Book of Shorthand Abbr., New-York 1886. *Francis H. Valpy*, Audeography, The New Sh., London 1886. *Louisa E. B. Barnes* (1887). *Charles C. Beale* 1887. *William Benson* 1887. *Henry H. Brown* 1887. *A. M. Brown's* Phonetic Sh. or Legible Phon. 1887. *D. S. Davies*, Manual of Sonography, or Longh.-Sh. 1887. *Alfred Day* 1887. *Charles A. Dutton* (1887). *J. Greves Fisher* 1887. *Andreas Gottschling* 1887. *George W. Hall* 1887. *E. S. Gunn* (1887). *A. Rudy* 1887. *Frank Sweet* (1887). *Bates Torrey* 1887. *John Watson* 1887. *Alexander T. Wright* (1887). *Mrs. L. Bronson* 1888. *Hugh L. Callender*, Cur-sive Sh. (Cambridge Syst.), London 1888. *J. S. Campbell* 1888. *Mrs. M. Alderson Chandler* 1888. *Isaac S. Dement* 1888. *W. B. Dickson* 1888. *C. A. Duren*, *A. W. Vint* and *W. H. Somersall* 1888. *Henry Freeman* 1888. *John R. Gregg*, Light-line Phon., Liverpool 1888. *W. H. Hamersly* 1888. *Joseph A. Hecht* 1888. *N. P. Heffley* 1888. *John George Hodges* 1888. *C. B. Kingsford*, The Oxford Shorth., Dover 1888. *George Lane* 1888. *E. G. Mann* 1888. *F. L. Meares* (1888). *F. J. Mulvey* 1888. *E. M. Palmer* 1888. *C. Herbert Reed* 1888. *Henry Richter*, The Gabelsb.-Richter Phon., London 1888. Ders., Engl. Journal for Wr. of Gab. Sh. Ders., Key to exercises. *Robert A. Smith* 1888. *J. L. Stephens* 1888. *H. O. Teale* 1888. *William B. Wylie* 1888. *G. K.*

Anderson 1889. *C. E. Baker* 1889. *G. Ridsdale Blake* 1889. *H. M. Dean* 1889. *James H. Fish* 1889. *G. H. Gunston* 1889. *William Heather*, Simple Sh. (Taylor's Syst.), London 1889. *C. W. Johnston* (1889). *C. E. McKee* 1889. *W. O. Melton* 1889. *H. Mills* 1889. *Mrs. L. H. Packard* 1889. *O. R. Palmer* (1889). *J. W. Sanders* 1889. *Mrs. J. E. Schott* 1889. *Timothy Slee and Debes* (1889). *Ernest Smart & Co.* 1889. *J. H. Sublett* 1889. *Ung.*, Lineography 1889. *L. B. Woolfolk* 1889. *T. J. Allen* 1890. *E. J. Andrews* (1890?). *John Box* 1890. *T. J. Caton* 1890. *A. C. Crain* (1890). *E. N. Fesler* (1890). *Justin Gilbert* 1890. *Aldis O. Hall* 1890. *F. H. Hemberley* 1890. *Alden S. Huling* (1890). *John S. Hull* (1890). *Charles Morrell* 1890. *I. J. Paddock* 1890. *S. I. Strayer* 1890. *Ung.*, The new era, 1890. *M. W. Woodward* and *C. H. Hastings* 1890. *James Edmunds* 1891. *May E. Millikan* 1891. *F. W. Mosher* 1891. *F. C. Strickland* 1891. *Cartier*, La Stén. Duployé appliqué à la langue anglaise.

Ohne Zeitangabe.

Delaine's Improved Syst. of Sh., London. *C. H. Cooper*, Shorth. made easy (Gurney's Syst.). *J. J. Coulter's Shorth. Grogan* (Taylor's System). *Lucas* (n. R.). *G. E. Maugham*, The Electric. A new syst. of sh. *Montague's* celebrated system (Taylor). *W. S.* (n. R.). *Schoeb* (n. R.). *J. Sidney*, The Reporter's Sh. impr., Norwich. *Ung.*, Linguistic sh. *Ung.*, New system of st. *Ung.*, Shorth. Writing. *Ung.*, System of sh. *James Wood*, System of Sh., Vinton, Io.

Pitman.

Isaac Pitman, Stenographic sound-hand, London 1837. *Ders.*, Phonography, or writing by sound, 1840, a. A. 1840, 3. A. 1840, 4. A. Phon. and Shorthand (50. Tausend) 1841, 5. A. 1842, Taschenausg. 1842, 5. A. A Manual of Phon. 1842. Schulausg. 1843. Phonetic Writing, 1843. 5. A. Phonography or Phonetic Sh. (90. T.), 5. A. Phonography (100. T.). *Ders.*, A Penny Sheet of the First and Second Style of Phon. 1844. *Ders.*, A Table of the Third Style of Phon. 6. A. 1844, 7. A. 1845. A Table of the Second Style of Phon. 7. A. A Manuel of Phon. 1845. With an Appendix on the application of Phon. to foreign languages, by *A. J. Ellis*. 8. A. Phon. 1847, 1848 9. A. (125. T.) 1852. 10. A. (150. T.) 1857. 11. A. (170. T.) 1862. 12. A. (200. T.) 1867. (498. T.) 1887. Suppl. zur 10. A. 1862. Rev. ed. of the Suppl. 1862. Questions on J. Pitman's Manual 1854, 1858, 1860, 1863, 1873, 1883, 1884. *Ders.*, The Phon. Class book o. J., 1844, 1845, 1846, 1847. *Ders.*, Exercises in Phon. 1842, 1847, 11. T. der 8. A. 1848, 50. T. 1850. Dass. zur 9. A. 1853, 1854, zur letzten A. 1871, 250. T. 1886. *Ders.*, The Phon. Instructor zur 9. A. 1852, zur 10. A. 250. T. 1857, zur 11. A. 280. T. 1861, zur 12. A. 375. T. 1868. Rev. ed. 490. T., Jubilee ed. 1100. T. 1887. Key 1874, 1876, 1882, 1884, 1886, 1887. *Ders.*, Reporter's Book 1843. The Reporter 1845, 2. A. 1846. The Rep. Companion, 3. A. 1849, zur 9. A. des Manual 1853, 4. A. 18. T. 1854, 34. T. 1866. The Phon. Reporter zur 12. A. 36. T. 1869, 142. T. 1886. *Ders.*, Reporting Exercises 1872, 2. A. o. J. 6. A. 1881, 1883, 1884, 1887. Key (n. A. 1883), 1884, 1886. *Ders.* The Phon. Phrase Book with the Grammalogues 1858, 1859, 1860, 1862, 1864, n. A. 1866, 1868, 1871. The Phon. Phrase Book 1873, 1874, 1875, 1877, 1881, 1883, 1884, 1885. *Ders.*, The Phon. Railway Phrase Book, 2 A. 1873, 3. A. 1874, a. A. 1880, 1884. *Ders.*, The Phon. Legal Phrase Book 1882. The Legal Sh., Writer 1884. *Ders.* Phon. Dictionary (in der Ipswicher Phon. Press 1845/6). *Ders.*, Rough Draft of a Phon. Voc. of the most common words in the E. lang. 1848. A. Phon. and pronounc. Vocabulary 1850, 2. A. 1852, 3. A. 1867. Draft of the Phon. Dict. 1869. *Ders.*, A Phon. Shorthand and Pron. Dictionary, 4. A. 1878. 5. A. 1883, 1884. *Ders.*, Phonography and Phonetic Shorthand (Alphabet) 1843. *Ders.*, Phonogr. and Phonetic Alphabet 1849. Sheet Lessons (16) for use in classes, o. J. *Ders.*, A Summary of Phon., with the gram. malogues and principal rules for writing (1868). *Ders.*, The Phon. Copy book 1842

(1849). Ders., The Phon. Reading Book, written in the third style, o. J. Key 1844. The Phon. Reader, 10. A. 1857, 1862. 11. A. 1864, 1869, 1870, 1871, 1880. Ders. (im Corr. Style) 1874, 1877, 1884, 1887. Ders., Compend of Phon. 1862, 1864. Penny ed. 1865. 100. T. 1874, 190. T. 1887. Ders., The Reporter's Assist. 1867, 1883. 3. A. 1885. Ders., Selections from the Best Authors in the rep. style, o. J. Ders., Grammalogues and Contractions for use in classes, 1876, 1886. Ders. The Phon. Student, a series of progressive Lessons, 1884.

Pitmans System.

Stephen Pearl Andrews, The Phonogr. Class-book, Boston 1844. Ders., The Basic Outline of Universologie 1871. *St. P. Andrews* and *Augustus F. Boyle*, The Compl. Phon. Class-book, Boston 1845. 16. A. 1848. Dies., The Phon. Reader, 1845, 16. A. 1850, a. A. 1851, 1852 in New-York. Dies., Primary Phonotypic Reader, o. J. Dies., Compendium of Phonogr. (um 1849). Dies., The Phon. Reporter's First book, 1847, 1849, 1851. Dies., The Complete Phon. Form-book, 1848. Dies., The Phonogr. Wort-book, Nr. 1, 1849, Nr. 2, 1849. Dies., First Lesson in Phon. (um 1849). Dies., Phon. Cart. Nr. 1, 2, (um 1845). Dies., Christ's Sermon on the Mount, in Phonogr. (um 1845). Dies., Phonotypic Reader 1846. Dies., The Anglo-Saxon, 1848. Συνεργος, The Phon. Teacher, an Essay on the best method of teaching Pitman's Phon., 1847, (zur 9. A.) 1853, 3. A. 1867, 4. A. 1871, 5. A. (um 1874), 6. A. 1877. Ung., A Practical Exposition of Phon., New-York 1848. *James C. Booth*, The Phon. Instructor, Philad. 1849, 1850, 1856, Key 1849. *Elias Longley*, Manual of Phonogr., Cinc. 1849, Ders., American Manual of Phon., 1853, a. A. bis 1876. Ders., New Amer. Manual etc., 1877. Ders., Eclectic Manual, 1880, 2. A. 1882, a. A., um 1883. Ders., The Phon. Reader and Writer, 1880. Ders., First Lesson in Ph., 1881. Ders., Complete List of Contr. Word-forms, 1882. Ders., Compend of Phon., 1883. Ders., The Phon. Teacher, 1880, 1883, 1885. Ders., The Reporter's Guide, 1883. Ders., Practice makes perfect, 1884. Ders., Phon. Chart. Ders., Perfected Phon. (1880). Ders., Phon. a School Study, o. J. (s. Zeitschriften). *Henry M. Parkhurst*, A Phonogr. Vocabulary, 1849. Ders., Educational Prize Demonstr., o. J. The Stenophonographer, New-York 1870, 1871. *Robert Patterson*, The Rep. Assistant, Philadelphia 1849. *Thomas Allen Reed*, The Reporter's Readingbook, London 1851, 3. A. 1856. Ders., The Phon. Phrase Book, 1855, 2. 1885. Ders., A Reporting Exercise, London (1866), 2. A. (1868), 4. A. o. J., 5. A. 1882. Ders., The Reporter's Guide, London 1869, n. A., (1874), 3. A. (1882). Ders., The Phon. Gradus, London 1871, 2. A. (1880). Ders., Leaves from my Note-book (Facs.), 1880, 2. A. 1881, 2. Bd. 1885. Ders., Pittfalls; or, Hints to Young Reporters, 1881. Ders., French Phon., 1882. Ders., Review of Pocknell's L. Sh., 1881. Ders., Duployé's Sh., 1883. *Epinetus Webster*, The Phon. Teacher, New-York 1852, 1853. 3. A. 1855. Rev. by A. J. Graham 1856, a. A. 1857. *Benn Pitman* and *R. P. Prosser*, The Reporter's Companion, Cinc. (1853). Dies., The Reporter's Manual and Vocabulary, 1854. *D. W. Heath*, Familiar Lessons in Phon. Shorth., London 1853. *J. Andrews Graham*, The Reporter's Manual, New-York 1854. Ders., A Comp. of Phon. (1854), 9. A. 1854. Ders., Biogr. Sketch of Dr. James W. Stone, 1856, 1857, 1884. Ders., Phon. Numerals, 1856, 2. A. 1860, 4. A. 1881. Ders., Brief Longhand (1857). Ders., Phon. and its Use, 1857. Ders., The Handbook of Standard, or American Phon. (1858). Ders., The Synopsis of Standard, 1860, 1862, n. A. 1879. Ders., First Standard Phon. Reader (1860), 2. A. 1885. Ders., Second Standard etc. (1861). Ders., The Phonetic Spelling Book, 1859. Ders., Glance at Standard Phon., 1861. Ders., The Outline of Standard Phon. (1862), n. A. 1882. Derselbe, The Standard, Phon. Dictionary, 1863. Derselbe, Exhibit of the State of the Phon. Art, 1864. Derselbe, Appendix B. to Graham's Handbook etc., 1864. Key to the First Standard (1864). Ders., Standard Phon. Reading Exercise (1869), n. A. 1879. Ders., Miniature Series etc.,

1882. Ders., Correspondent's list of word-signs and contractions (1869), n. A. 1879, 1882. Ders., Two hours' course, 1869. Derselbe, The Little Reader's Exercises, 1869. Ders., The little teacher, 1871, 1882. Ders., Lessons to an Ex-Pitmanite (1882). Ders., A Short Course, 1882. Ders., A Bird's Eye View of Stand. Phon., o. J. Ders., List of word-forms. Phon. word-forms. List of Corresp. Style Words, Contractions etc., 1870. Ders., The Universal Corresp. Style Practice Book. Ders., Little Readers for Beginners. Ders., Synopsis of Engl. Grammar, 1868. Alphabetic, Tract. 1858. Phonetic Alphabet. Lesestoff: The Lady of Lake. Love at a Discount, The New Testament (s. Zeitschriften). *Benn Pitman*, Manual of Phon., Cinc. (1855), 1856, (1857), 1860. Ders., The Phon. Reader (1855?), 1856, (1860). Ders., The second Phon. Reader, 1856, (1860). Ders., The Phrase Book, o. J., a. A. 1861. Ders., The Phonographer's Aid, 1866. Ders., History of Shorthand, 1856. Ders., The Teacher (1856). Ders., The illustrated Manner's Book, o. J. Ders., Manners (1857). Ders., The Declar. of Independence, 1859, 1864, 1883. Ders., The Reporter's Second Reader (1860). Ders., The Phon. Instructor (1860). Ders., Reporter's first Reader (1860). Ders., The Reporter's Companion (1861). Ders., Defendant's testimony in the case of A. J. Graham vs. Benn Pitman (1864), 1866. Ders., Suggestions for the practical and theoretical completion of Phon., 1866. Ders., Plain Talk, by C. F. Spurgeon (1870). Ders., The Phonographer's Song, o. J. Ders. and *Jerome B. Howard*, The Phon. Dictionary, Cinc. 1883. Dies., Manual of Phon., 1885. *George Vasey's* Elementary Series, London 1856. *Geo. Withers*'s The Want of the Age, or Phon. Sh. a substitute for ordinary writing (1859). *Alexis E. Marshall*, The Reporter's Dictionary. Based on Phon., Atlanta Geo. 1864. Ders., The Reporter's Reading Book. *W. W. Wright*, A list of Word-Signs (1865), *Edward Fitch-Underhill*, Scientific and Uniform Modifications of Phon., Cinc. 1865. Ders., Steno-printing, a System of Abbr., New-York 1879. *William P. Jacobs*, The Elements of Phon., Clinton S. C. 1866. *James E. Munson*, The Complete Phonographer, New-York 1866/7, 2. A. 1868. Ders., The Complete Phono. and Reporter's Guide, 1877, a. A. 1882. Ders., Lessons in Phon., 1868. Ders., New Classification and Arrangement] of Phonogr., 1868. Ders., Revised List of Contractions, 1875. Ders., Phon. Dictionary, 4 A. Ders., Dictionary of Practical Phon., 1874, 1875, 1881. Ders., The Phrase Book, 1879. Ders., How to learn Shorth. Writing, o. J. Ders., Phon. Reader (1860), (s. Zeitschriften). *J. C. Haney*, Phonogr. Handbook (Munson's System), I. A. o. J., a. A. (1867), 1872, n. A. 1872. *Frederick Pitman*, Reporter's Reading Book (1867), n. A. o. J. Derselbe, Learning to Report (1883). Ders., How to get Spread in Sh. (1884). Ders., A Phon. Tartar, an Exercise with Key, London o. J. *Andrew J. Marsh's* Manual of reformed Phonetic Shorth., San Francisco 1868. Ders., New Manual 1884. *D. Birrell*, Exercises (um 1870). *Elieza Boerdman Burnz*, Reading Lessons in Steno-Phon. in occ. with Munson's Compl. Phon., New-York 1870, 1871. Ders., The Self-instructor in St.-Ph., 1871. Ders., Shorth. for the Million, 1871. Ders., Phonic Shorthand for Schools, 1873, 1879, 5. und 6. A. 1882, 1883 a. A. 1884. Ders., Steno-phon. word and phrase lists, 1871. Ders., Phonic Sh. Chart 1., o. J. Ders., The Little Dictionary, o. J. Ders., Haney's Hand Book, 1872. Ders., Elements of St.-Phon., o. J. Ders., The Anglo American Primer (1877.) Ders., Guide to Phonic Shorthand, 1878. Ders., The Student's Manual of Phon. Shorthand without a Master, 1880. Ders., Help for Young Reporters, 1881. Ders., Reynard the fox by Bulwer, 1873, 1882. Ders., Our Future Life, 1875, a. A. 1875, 1883. Ders., Selections for the Practice of Stud. in the Rep. St., 1878, r. A. 1882. Halifax, Gentleman, corr. st., o. J. *Gregory's* System of acq. Phon., London (um 1870). *R. Bailey Walker*, English Gleanings, Manchester 1870. *Joseph Benjamin Rundell*, A Proposal for a Civil Service Shorth. based upon Pitman's Phon., London 1871. Ders., A short and easy way etc. (1876). Ders., Shorthand for Schools. A phonetic System, with joined vowels, 1883. Ders., Sh. for Schools and Students, o. J. a. A. 1885. *W. Geo.*

Waring, A Primer of Phon., Tyrone 1873, a. A. 1876. *Ders.*, The Teachers' Manual, 2. A. 1880, 3. A. 1881. *G. W. Somerville*, The Phon. Alphabet in Rhyme, Carlisle 1874. *W. J. Ball*, Principles for Outlines, 1875. *John L. Driscoll*, Improvements in Phon. New-York 1875. *John Thompson*, Shorth. etc. in 12 lessons, London 1875, 1876, 1877, r. A. 1884. *James Adair*, Reformed Speller and Writer, Mendota Ill. 1876. *George Luff*, A System of Mastering Pitman's Manual, Edinburgh 1877. *William W. Osgoodby*, Law Stenography, Rochester N.-Y. 1877. *Ders.*, Phonetic Shorthand, 1884. *Ders.*, Rules for Phrasing on single strokes, o. J. *Ders.*, Word Signs and Contractions (1880?). *Ders.*, The Great Moon Hoax, o. J. *Ders.*, Epitome, o. J. *Ders.*, Dictionary, o. J. *Edward C. Hoyt*, Seventy-six Phon. Improv., Dexter, Mich. 1877. *Ders.*, Progressive Phon. (MS), 1878. *Henry Pitman*, Hints on Lecturing, Manchester 1879. *Ders.*, Hints of Teaching, 1885. *W. E. H. Searcy's* Lessons in Phon., Philad. 1879. *Alfred Ginn*, Reporter's Note (Facs.), London, angef. 1880. *Ders.*, How to Write Pitman's Shorth. Correctly, 1884. *Frank Yeigh*, The Canadian Phrase Book, Brantford 1881, 1882. *D. L. Scott-Browne*, American Standard Literary Ph. reader, New-York 1882, 1886. *Ders.*, Munson's Style first Phon. Reader, 1882, 2. A. 1886. *Ders.*, American Book of Business Letters, 1883. *Ders.*, Business Letters, 1884. *Ders.*, Reporter's Book of Legal Forms, 1883. (2. A.) 1884. *Ders.*, American Standard Book of Shorth. Abbr., 1886. *Ders.*, Religious Phon. Reader, 1886. *Ders.*, Dictation Book, 1886. *Ders.*, Text-Book, 2 Theile, 1886. *Ders.*, Book of Shorth. Abbr. 1886. *Ders.*, All about Shorth., 1884. *Ders.*, The Philosophy of Rapid Shorth. Writing, o. J. *Mr. Browne* and *Mrs. D. Scott*, Text-Book 1882, 2. A. 1882, 5. A. 1884. *Ders.*, Amer. Stand. first Phon. Reader, 1882. Key 1882. *Ders.*, Phon. Copy Book, 2 Nr. 1882. *Ida C. Craddock*, Primary Phonography, 1882. *Oliver McEwan*, Helps to the Study of Phon., London 1882, 1883. *Edward J. Nankivell*, Phon. Head-line Copy Book (1882). *H. R. Stoddart*, The Legal Shorth. Writer, London 1882. *Arthur J. Barnes*, Shorth. Lessons. A Complete Manual of Phon. (1883). *Ders.*, Specim. pages, 1885. *Ders.*, Phon. Sh. Primer, St. Louis Mo. (1885). *Alfred H. Browne*, Legible Phon. (im Shorth.), 1883, a. A. 1883, 1884. *Ders.*, Syllabic Phonetic (im Shorth.) 1885. *A. J. Lawson*, A Manual of Phon. etc. ad. to the French lang., London 1883. *Frederick Childerstone*, A Study on Pitman's Ph. Sh., London 1884. *A. McKnight* and *William E. Morgan*, Shorth. Lesson Sheets for Selfinstruction, Philad. (1884). *Eldon Moran*, The Reporting Style of Sh., St.-Louis 1884, 2. A. 1884. *Ders.*, The Sh. Signbook, Iowa 1884. *Fred. Todd*, The Ph. Student (Lesestücke), London 1884. *T. A. Turner*, Progressive Studies in Ph., London and Bath 1884. *Ung.* (a Reporter), The Reporter's Handbook. Revised by *T. A. Reed*, London (1884). *Scottish Phon.-Assoc.*, The First Step to Pitman's Shorthand, Edinburgh 1886. *E. W. Taylor's* Exercises on the Grammatogues and Contractions, London 1886. *F. S. Humphrey's* Manual of Type-Writing, business letter-writer and exercises for phon. practice, Poughkeepsie N.-Y. 1887.

Lesestoff in Phonographie. Sermon on the Mount, 1846, 1866. The Book of Psalms, 1848, 1853, 1856, 1865, 1871, 1876, (1880), 1881, 1885. Discourses of our Lord, 1849. A. A. Gray, Laura, 1849. New Testament, 1849/50, 1853, 1863, 1865, 1867, 1872, 1887. Flowers of Poetry 188? 1850. The Book of Common Prayer, 1853, 1865, 1867, 1869, 1871, 1887. A Phonographic Library: 1. Letters of Illust. Persons, 2. More's Utopia, 3. Early British Poets, 4. Fables, 5. Romulus and Tarquin. 6. Phonographiana, 1856—59. India, Dublin 1858. Literary Extracts from the best authors, 1863. The Pentateuch, 1865. The Book of Psalms and New Testament, 1865. Psalm of David, 1865. The Book of Proverbs (1866). Henry Brougham, The Pleasure of Science, 1866. John Bunyan, The Pilgrim's Progress (1866), 1871, 1876. Thomas Gray, Elegy, 1866. Leo H. Grindon, Extracts from Life, 1866. *Ders.*, The Little Things of Nature, 1866, 1876. Lewis Hough, A Spephard's Autobiography (1866). *Ders.*, Shot in the Back, 1867. *Ders.*, Ten Sounds Reward (1867). *Ders.*, Entered for the Plate (1869). John

Todd, The Student's Manual (1866). The Book of Proverbs (1866). The Holy Bible, 1867, 1871, 1872. Francis Bacon, Essays, 1867, Selections from Goldsmith's Poetical Works (1867), Sam. Johnson, Rasselas, 1867. Leg Richmond, The Dairyman's Daughter, 1867, 1871. Macaulay, Biographies, 1868, 1870. Ders., Critical and Historical Essays, 1870. Walter Scott, Waverley (1868). Derselbe, Ivanhoe, 1886. Debat on the Irish Church Bill, 1869, 2. A, 1871. O. Goldsmith, The Vicar of Wakefield, 1869. Dr. Lambe, Diet, 1869. The Book of Common Prayer and New Text, 1869. Christmas, 1869. The Lord's Prayer etc. 1870. Derby's Conversation of Parables, 1871. W. H. Holcombe, The Sexes. Ders., The other Life, 1871. John Milton. Paradise Lost, 1871. Ders., Poems, o. J. Elizabeth Stuart Phelps, The Gates Ajar, 1871. J. Swift, Gulliver's Travels, 1871. Ders., Voyage to Lilliput, 1883. Christmas, 1871. Adventures of a Shorth. Writer, 1872. E. Swedenborg, Heaven and its Wonders, 1872. Alfred Tennyson, Enoch Arden, 1872. Aesop's Fables, 1873, 1883, 1884, 1886. J. Stuart Blackie, On Self Culture, 1875, 1882. A. Taylor Coleridge, The Ancient Mariner (1875), William Cowper, Poetical Works, 1875. Dr. Kenealy, A Report of speech on the Tichborn Case, 1875. W. Shakespeare, Dramatic Works, 1875. Selections in the rep. style: 1. Character of Washington. 2. Adress of the Earl of Derby, 3. Max Müller on National Education, 1876—78. Eight Sermons by eminent Preachers, 1877, 1882. Thomas Guthrie, The City (1877). Charles Dickens, Pickwick Papers, 1883. Ders., Oliver Twist, 1886. Thomas Hughes, Tom Brown's School Days, 1883. Wash. Irving, The Legend of Sleepy Hollow (1883). Ders., Tales and Sketches, 1884. E. L. Bulwer, Paul Clifford, 1884. The Short Bible, 1885. John E. Edgley, Rambles in the Black Mountains, 1885.

Lesestoff (ohne Zeitangabe). Bob Bullinger's Rose-colored Spectacles. John Brown, Rab and his Friends. A Church Service. Henry Clay's Reply to Mr. Mendenhall. John Clowes, The Great Householder. Dina Maria Craik, John Halifax, Gentleman. George Dawson, Ill-used Men. The Gospel of St. John. The Gospel of St. Matthew. H. W. Holland, On mental culture. D. L. Moody's sermon. The Jailor's Qu. Answ. The Old Story. Phonographic Christmas Casket. A Phonographic Tartar. Saved by a dream. The Sealed Packet. Selected Readings. Seventeen Sermons. Pearls from Shakespeare. Two Original Stories. Henry Webster, Messrs Birdwood & Co. A Leap Year Wooing.

Abhandlungen und Berichte. *Thomas Campbell*, Suggestions respecting the Plan of a College in London and Use of Stenography (in New Monthly Magazine 1825). *Augustus F. Boyle*, A Lecture on Phonotypie and Phonography, Albany, 1846. *Ung.*, Considerations of the Present Position of Sh. in Courts and in Parliament, London 1848. *James Hogg*, A Lecture on the Writing and Spelling Reform, London 1849, 1853, (1858). *J. W. Cannon*, Persuasion to the Study and Practice of Phon., London (um 1850). Philadelphia High School Report on Phon., London und Bath 1855. Phonography, what it is and what it does, Cinc. 1856. Phon., what it is etc. London und Bath o. J. *Adrew J. Graham*, Phon. and its use, New-York 1857. The Phon. Literary Society, London 1858. *Whedon*, A recommendation of phonetic Sh., London 1858. *Isaac Pitman*, A persuasive to the study and practice of phonogr. or phonetic Sh., London 1859. *Fred. Pitman*, The want of the age, or phon. Sh., 1859. *W. T. Coggeshall*, What is Phonography? o. O. u. J. Ders., The need and availability of the Writing and Spelling Reform, London (1860). First Annual Report of the Phon. alliance, Glasgow 1862. Second annual Rep., 1865. Supplement, 1865. Third Annual Rep., 1866. *William Johnston Cardiff*, Papers on Phonogr., Glasgow 1864. Brief Writing, a Paper read in the British Assoc. for the Advancement of Science, with the Grammalogues of Phon., Max Müller's Testimony of the importance of phon. spelling etc., 1864. *M. G. S. Mee*, The Hand and the Head, How Phon. better thought. 1865. List of the Phon. Society for 1865, 1875, 1876, 1877. *Gordon*

Fraser, Articles on Phon., Wigtown, o. J. *Charles Dickens'* Speech on his Rep. Experiences 1865 (in den Zeitungen). *Ders.*, in »David Copperfield« eine launige Erzählung, wie man Sten. lernt. *Benn Pitman*, Testimony in the Copyright suit, Cinc. 1866. *Walker*, Essays on Teaching Phon., Bath 1867. *O. F. Pearson*, Pitman's Phon. in Theory and Practice, London and Bath 1868, 1869. *Ders.*, The Art of Writing, London o. J. *Thomas Allen Reed*, The Reporter's Guide, London 1869 (1874, 1882). Phonography in the United States, Bath 1871. Annual Adress to the Members of the Phonetic Soc. for 1872. *Douglas Blackburn*, The Independant Order of Phonographers, o. O. u. J. *Charles A. Sumner*, Popular Use and Benefits of Standard Phon., San Francisco 1873, New-York 1875, 1876. *Ders.*, Shorthand and Reporting, New-York 1876 (1881). *John C. Moor*, What is to be the future of Phon. Society? 1875. *T. F. Fletcher*, The Second Ed. of the Phon. Almanac and Christmas Annual, Birmingham. The Phon. Almanac, Boston. *M. Hurst*, The Phon. Almanac for 1876, 1877. Revised Constitution of the Phon. Soc. 1876. Phonography and the Railway o. O. u. J. A Contrast: Dickens Learning Gurney's System of Sh. and a Navy Learning Pitman's, o. O. u. J. Report of a Phonetic Meeting, held in Manchester 1876. *Philander Deming*, The Court Stenographer, Albany N.-Y. 1879. *H. C. Demming*, The Modern Art Science, Troy 1879. *Henry E. Evans*, The Shorth. Clerk, London 1880. *Henry Binmore*, Convention Reporting, Chic. 1881. *James H. Fish*, A Sketch of the field of Practical Sh., New-York 1881, 1883. *Chicago Convention*, Proceedings of the Intern. Conv. of Sh. Wr. of the U. S. and Canada, 1881. *Cincinnati Congress*, Proceedings etc., Chic. 1882. *H. A. Briggs*, Sten. as a Profession, New-York 1882. *John Fretwell*, Report on St. in Europe, Cinc. 1882. *Alfred Ginn*, What I know about Reporting, London (1882). *James G. Petra*, Reporting and Transscribing Machine, London 1882. *Ders.*, Manual for the Type Writer, 1883. *Franc R. Miller*, Stenographer's Directory, cont. the names and adresses of Sten. in the U. S. and Canada, Boston 1883. *Thomas Bengough*, The Feasibility of a Univ. of St., Toronto 1883. *Ders.*, On Sh. as a School Study (in the Educ. News), 1885. *Daniel's History of the Law Reports*, London 1884. *Wm. H. Brown*, The Future of Sh. (in Brown's Phon. Monthly), 1885. *Edward A. Cope*, Phon. Associations, Bath 1885. *Ders.*, The Acquisition of Speed in Phon., Bath 1886. *Ders.*, The Advantages of Sh., London 1887. *Thomas Waghorn*, The Bittter Bittter Cry of Outcast Inventors, London 1885. *Geo. Bishop*, On Civil Service Regulations affecting Stenographers, 1886. *Alfred Kingston*, Phon. in the Office, London and Bath 1886. *Miss Reynolds*, Shorth. for Ladies., 1887. *T. Kayser*, What does »Script Shorth.« mean? 1889. *John Pendleton*, Newspaper Reporting in olden Times and To-day, London 1890. *Pitman*, Elokiushon, 1892. *Pitman's Shorthand and Typewriters Year-Book for 1894.*

Zeitschriften. *Isaac Pitman*, The Phonographic Journal, London 1842—1844. *Ders.*, The Phonographic Correspondent, 1844—58. *Ders.*, The Phonotypic Journal, 1844—50. *Ders.*, The Phonetic Journal 1851—1893. *Ders.*, The Phonographic Star, 1847—51. *Ders.*, The Reporter's Magazine, 1847—51, 1864. *Ders.*, The Phon. Magazine, 1849—51 (fortg. von *Ch. Gahagan*, 1852). *Ders.*, The Precursor, 1850—53. *Ders.*, The Fonografer, 1851—60. *Ders.*, Shorthand Weekly, 1892—93, monatlich als Shorthand Budget. *W. Hepworth Dixon*, The Phon. Magazine, Manchester 1844. *John Newby*, The Phon. Star, London 1844—46, fortg. von *I. Pitman* 1847—51, *Francis and Morris Brettell* 1852—57. *John King*, Ipswich Phon. Press, 1845—47. *John Good*, The Phon. Sun, Maidstone 1845. *Ung.*, The Northern Reformer, 1845, 1846. *M. J. Gould*, The Sten. Reporter, Wash. 1846. *E. Webster*, The Amer. Phonographer, Phil. 1846, fortg. von *J. W. Leonard* 1851, *E. Longley* 1854. *Ders.*, Amer. Phon. Reporter, 1846—51. *Ders.*, The Amer. Phon. Journal, Phil. 1849—51. *Aug. Pequer* und *George Buckley*, The Unionist, 1848. *Ung.*, The Star of the West, 1848. *O. Dyer* und *E. Webster*, The Phon. Cornet, 1849. *Dies.*, The Amer. Phon. Journal, 1848—49, fortg.

von *Webster* 1849—51. *H. M. Parkhurst*, *The Plowshare and The American Reporter*, Boston 1848—51. *Ders.*, *The Steno-phonographer*, 1850. *Andrews and Boyle*, *The Anglo-Saxon*, New-York 1848, fortg. von *F. Lord* 1850. *R. Bond*, *The Phon. Reader*, London 1849. *Robert Patterson*, *The Reporter's Assistant*, Phil. 1849. *Thomas Allen Reed*, *The Phon. Reporter*, London 1849—1880, fortg. von *Fred. Nightingale* 1881, *M. T. Shanasy*, 1883. *Stephan P. Andrews*, *The Propagandist*, New-York 1850. *Elias Longley*, *The Phonetic Advocat*, 1850—53. *Ders.*, *The Amer. Phonographer*, 1854. *Ders.*, *Type of the Times*, 1857. *Ders.*, *Journal of Progress*. *Ders.*, *The Phonetic Educator*, 1879. *Boyle und Dyer*, *The New-York Phon. Journal*, 1851. *J. W. Leonard* *The Amer. Phonographer*, N.-Y. 1851. *James Granger*, *The Phon. Casket*, Glasgow 1851—61. *Charles Gahagan*, *The Phon. Examiner*, London 1853—61. *Ders.*, *The Phon. Review*, 1855, fortg. von *Jos. Joyce* 1856, *J. Joyce* und *S. G. Jarman* 1879, *W. G. Walter* 1880. *E. Webster*, dann *A. J. Graham*, *The Universal Phonographer*, New-York 1853—55. *A. J. Graham*, *The Steno-Phon. Correspondent*, New-York 1854. *Ders.*, *The Cosmopolite*, 1854. *Ders.*, *The Phon. Intelligencer*, 1861. *Ders.*, *The Standard Phon. Visitor*, New-York 1863—71. *Ders.*, *The Student's Journal*, 1872—74, 1883—93. *Benn Pitman*, *The Phon. Reporter*, Cinc. 1854—56. *Ders.*, *The Phon. Magazine*, 1854—63. *R. B. Prosser*, *Amer. Phonetic. Journal*, Cinc. 1855—60. *Ung.*, *The Phonogr. Review*, London 1855—56. *James L. Enos*, *Voice of Iowa*, 1857. *Ung.* (a Lady), *Southern Phon. Harmonia*, Melbourne 1857, fortg. von *W. Murray* 1859. *Ung.*, *Type of the Time*, Cinc. 1857—1860, dann *Journal of Progress*. *Edwin Gardner*, *The Phon. Observer*, London 1859—61. *C. F. Pearson* und *Edwin Gardner*, *The Phon. Herald*, London 1860—63. *James Butterworth*, *Weekly Phonographer*, 1860. *Ders.*, *The Cabinet*, 1863—83. *Victorian Phonetic Soc.*, *The Australian Phon. News*, Melbourne 1861—1862. *John Neil*, *The (Bon Accord) Phon. Luminary*, Glasgow 1861—62. *A. Steele* und *W. Pettigrew*, *The Phon. Express*, Glasgow 1861—63, fortg. von *A. Steele* und *H. Boothey* 1865, *Pilling* 1867, *Craig* 1869, *A. Steele* und *J. White* 1870, *S. Ridgeway* 1871, *Ridgeway* und *White* 1872. *John Baillie* und *Samuel Kemp*, *The Phon. Trumpet*, 1862. *Ung.*, *The Phon. Note Book*, 1862—64. *Fred. Pitman*, *The Shorth. Magazine*, Bath 1866—86, (fortg. von *J. H. Ford*). *Ders.*, *The Phon. Student*, 1867—76. *Ders.*, *The Phon. Pulpit* und *Sacred Repertory*, 1869. *Ders.*, *The Phon. Lecturer* 1871—86. *Ders.*, *The Phon. Trumpet*, 1889. *Ders.*, *The Phon. Wasp*. 1880. *Ders.*, *The Phon. Herald*. *Ders.*, *The Phon. News*, Manchester. *John B. Thwaites*, *The Sh. Weekly News*, Liverpool 1866. *Ders.*, *The Liverpool Phonographer* 1866. *J. Herbert Ford*, *Shorthand Magazine*, London 1866—93. *Ders.*, *Tit-Bits*, 1890—93. *James E. Munson*, *The Monthly Phon. Magazine*, 1868. *Ders.*, *The Phonograph*, 1881. *Ders.*, *The Phon. Advocate*. *T. C. Peskitt*, *The Shorth. Writer's Journal*, London 1869. *Miss E. M. Humphrey*, *The Miniature Phonographer*, 1869. *D. P. Lindsley*, *The Sh. Writer and Takigrafer*, Plainsfield 1871—84. *Ders.*, *Shorth-Writer*, N.-Y. 1881—93. *Ung.*, *The Phon. Quarterly*, Clintow 1871. *James Maitland Anderson*, *The Phon.-Standard*, London 1872. *J. T. Cook*, *Australian Phon. Reporter*, Melbourne 1873. *Ung.*, *American Journal of Phon.*, 1873—76. *S. W. Davis*, *The Normal Herald*, St. Johns, Mich. 1873. *Edward Chamberlain*, *The Ph. Standard*, Birm. 1874—. *J. T. Fletcher*, *The Eclipse*, Birm. 1874—. *John Thomas*, *The Midland Phon. Herald*, Birm. 1874. *Ders.*, *The Phon. Herald* und *The Phon. Sunday Mag.*, 1875. *J. Cooke*, *The Phon.*, Boston 1874. *H. Bell*, *Phon. Notes and Queries*, London 1874. *I. Pitman* und *J. Butterworth*, *The Shorth. Times* und *Phon. Record*, 1875. *Charles J. Payne*, *The Phon. Meteor*, fortg. von *Sam. C. J. Woodward* 1881—83, *James Herbert Ford*, als *Reporter's Journal*, 1884—93. *W. O. Jackson*, *The Phonographer*, 1875. *F. Bond*, *The Phon. Quarterly Review*, Liverpool 1875. *Ders.*, *The Phon. Magazine*, 1875. *A. Wayne*, *Universal Phonographer* (1875). *M. Geo. Waring*, *The Phon. Magazine*, Tyrone Pa. 1875. *J. Stoll*, *The Jolly Juvenile Phonographer*, Piqua O. 1875. *Browne's*

Phonographic Weekly, New-York 1875—93. *J. and A. F. Strathern*, Phon. Scotsman, Glasgow 1876. *D. Thomas, L. Hadley* and *S. J. Holloway*, The Amateur Reporter, 1876. *Munson's* Phonographic News and Teacher, New-York 1876—, herausgegeben von *George Shankland. F. A. Nelham*, The Phon. Monthly, London 1877. *Dogberry Adlebrains*, The Phon. Weathercock 1877. *Ung.*, The Shorthand Newspaper, 1877. *R. Theophilus*, The Sh. Review, Pittsburgh 1877 (Scovil's Syst.). *Ung.*, The Ontario Phonogr. 1878. *R. H. Morgan*, Phonogr. (um 1878). *Ung.*, The Critic, 1879. *J. E. Fearn*, The Friend, auch The Phon. Friend and Literary Phonographer, Uttoexter 1879—80. *Geo. Harris*, Alethograph. Sh. Journal, Gloucester 1879. *H. R. Evans*, The Journalist, 1879—81. *Ung.*, The New Athenaeum, 1879. *R. B. Martin*, The Star, London 1879. *F. Redfern*, The Edeographic Herald, Philad. 1880. *Geo. Bengough*, Canadian Illustr. Sh. Wr., Toronto 1880. *Evercirculating Society*, The Everc. Times, Leeds 1880. *Thomas Bengough*, Cosmopolitan Short. Wr., Toronto 1880. *Ung.*, The Phon. Fortnightly Observer, London 1880. *Ralph D. Christie*, Coo-e-e, An Illustr. Austr. Mag., Melbourne 1880—85. *E. J. Nankivell*, The Reporter's Magazine, 1880—93. *Ders.*, Penny Phono. Stories, 1892—93. *Ders.*, David Copperfield, 1893. *Ung.*, Californian Shorthand Magazine 1880. *J. Rhodes*, The Yorkshire Phonographer, 1880. *A. James Noble*, The Dot and Dash.-Sh. Rep., 1881—82. *Herford Bert*, The Phon. Busy Bee., London 1881. *Scottish Phon. Association*, Scottish Phon. Magazine 1881. *Ed. Pocknell*, Shorthand, a scientific magazine, London 1881, fortg. von *Dr. Westby-Gibson* and *Alfred Lewis*, dann *Westby-Gibson* allein, 3. Bd. 1881—87. *R. W. Colhoun*, The Stenographic, London 1881. *W. B. Lord*, The Stenographer, London 1881—84. *Ders.*, The Young Stenogr., 1882. *Ung.*, The Pioneer Multigraph, Queensland 1881. *Rowell* and *Hickcox*, The American Sh. Writer, a Journal for Sh. Wr. of all systems, Boston 1881—87. *Geo. H. Thornton* and *Emery P. Close*, Modern Sten. Journal, Buffalo N.-Y. 1882. *C. E. Baker*, Practical Educator. A semi-monthly paper dev. education, sten. and bus. ethics. 1882. *J. P. A. Martin*, The Duployan Sten., 1882. *Brown* and *Holland*, The Shorth. News, Chic. 1882—86. *J. L. Cobbin*, South African Phon. Pioneer and Sten. Chronicle, Rose Banc 1882. *B. Donaldson* and *R. McCaskie*, The Shorth. World, London 1882. *J. Geo Cross* and *Geo. Yeager*, The Exponent, Bloomington 1883. *Curtis Haven*, The Modern Reporter, Philad. 1883, *H. M. Pernin's* Monthly Sten., Detroit 1883—93. *Ders.*, American Stenographer, Chicago. *James Simson*, Scottish Sh. Journal, 1883. *Wolfe* and *Fracker*, The Sh. Review, Cleveland 1883 (Scovil's Syst.). *D. L. Browne's*, Phon. Monthly and Rep. Journal, New-York 1883. *F. H. Cogswell*, The Phonographer, New Haven 1883. *H. F. Lee*, The Practical Phon., Chic. 1883. *J. F. Laning*, The Scovil Sten., Norwalk O. 1883. *H. Barrington*, The Phon. Punch, 1884. *J. Herbert Ford*, Reporter's Journal and Phon. Meteor, 1884, 1887. *Ders.* and *E. W. Taylor*, Rep. Journal and Sh. Student, 1885. *Ung.*, The Shorth. Monthly Sheet, 1884. *Chester Parkinson*, The Sh. Review, 1884. *Packard's* Reporter and Amanuensis, New-York 1885—86 (Munson's System). *Sydney Stott*, Australasian Sh. Journal, 1885. *E. N. Miner*, The Phon. World, New-York 1885—93. *J. E. Bryant*, Educational Weekly, Toronto 1855. *J. A. Cronin*, The Cardiff Magazine, 1885. *Richter's* English Journal for Writers of Gabelsberger Sh. 1886. *F. H. Browne*, The Norwich Sh. Globe, London 1886. *John Broderick*, The Enlightener, New-York 1886. *W. Minta*, The Shorth. Sun, 1886. *Isaac Cuvellier*, The Enlightener, La Crosse Wisc. 1886. *H. Vickers*, The Sh. Weekly News, 1886. *Charles Baale*, Stenography, a monthly mag. of all systems, Boston 1886. *Charles Beale*, Stenography, Wash. 1886. *Ung.*, The Student's Shorth. Journal, Gloucester 1886. *J. G. Snyder*, The Union Sh. Writer, Toronto 1886. *Henry Cox*, The Young Phonographer, London 1886. *Ung.*, The Altruist, St. Louis 1886. *Ch. W. Rand* and *W. S. Darey*, The Orwell Phon., London 1887. *Jerome B. Howard*, The Phon. Magazine, Cincinnati 1887—93, jetzt halbmonatl. herausg. von der *Phonographic Institute Company*. *Rowell & Hickox*, The Shorth.

Writer, 1887. *Ung.*, Winged Words, 1887. *F. O. Dettmann*, The shorthand gazette, New-York 1888. *Shorthand Review Company*, The Shorth. Review, 1889—93. *Frank Harrison's* Shorthand Magazine, Boston 1889—93. *Isaac S. Dement*, The National Stenographer, Chicago 1890—93. *A. L. Thompson* and *C. W. Dearborn*, The Ready Writer, San Francisco 1891—93. *R. Holmyard*, National Phonogr., official organ of the Evercirculator world, London 1891—93. *John E. McLachlan*, Phon. and Typist, London 1891—93. *Veale, Chifferiel & Co.*, London Phonographer, London 1891—93. *Barnes' Shorth. and Typewriting Magazine*, St. Louis 1892—93. *Frank Harrison's* Shorthand Weekly, Boston 1892—93. *J. G. Cross*, The Exponent, Chicago 1892—93. *Gokey's* Shorthand Magazine, Paterson 1892—93. *Phonographic Institute Company*, The Phonogr. Library, Cincinnati 1892—93. *Ung.*, The Stenographic World, Chicago 1892—93. *R. A. Smith*, The Shorth. World, Omaha 1892—93. *Jrish Phonographic Publ. Co.*, Jrish Phonographer Bulletin, 1892—93. *H. Hemperley*, The Stenographer, Philadelphia 1893. *E. L. Craigmiles*, The Southern-Shorth. Reporter, Chattanooga 1893. *Isaac S. Dement*, Dictation, Chicago 1893. *Clarence S. Merrill*, Pacific Stenographer, San Francisco 1893.

Ohne Jahreszahl. *Alfred Gunn*, The Eclipse, London. *Ung.*, The Forerunner, Ledbury and Hereford. *Ung.*, The Imperial Journal. *F. G. Morris*, The Mentor, Easthampton Mass. *Miss M. E. Humphrey*, The Miniatur Phonogr. *Martin Hurst*, The Phon. *H. C. Manley* and *J. O. Nixon*, The Phon. Magazine, New-Orleans. *Geo. Hartshorne*, The Phon. Miscellany, London. *Ung.*, Script. Phon. Journal, Glasgow. *Arthur W. Croxton*, The Sh. Monthly, Manchester. *H. B. Allen*, The Shorth. Times, Chicago. *A. Wayne*, The Univ. Phonographer. *A. Mason*, The Hawthorn, Derby.

Die deutsche Stenographie.

Der k. k. Oberlieutenant *Joh. Casp. Danzer*, in Wien war mit den Umarbeitungen, welche Taylor's System durch *Mosengeil* und *Horstig* erfahren hatte, nicht einverstanden; er sah es »als einen wichtigen Vortheil an, Schriftzeichen zu gebrauchen, welche bis auf wenige der deutschen, französischen und englischen Sprache eigenthümliche für alle drei die nämlichen sind und ebenso leicht auf jede andere Sprache angewendet werden können«. Er zog es daher vor, Taylor's System für die deutsche Sprache in der Weise zu bearbeiten, wie Bertin es für die französische gethan hatte: er behielt die Consonantenzeichen bei, stellte für die Auslautvocale und für einige Nachsilben eigene Zeichen auf und gab den Zeichen deutsche Wortbedeutungen (H. Gr. S. 201). Seine Schrift verhielt sich zur Currentschrift wie 1 : 4, stand dem englischen Original an Kürze nicht nach und hätte sich unter günstigen Verhältnissen in Deutschland ebenso gut in der parlamentarischen Praxis bewährt wie ihre englische Mutter; aber diese günstigen Verhältnisse fehlten in Deutschland. Nur wenige verstanden den Wert der Stenographie zu würdigen. Zu diesen wenigen gehörte Graf *v. Kinsky*, welcher Danzer's System mehrere Jahre hindurch an der Militärakademie zu Wiener Neustadt lehren liess. Dies war der erste öffentliche Unterricht in der Stenographie in den Ländern deutscher Zunge, der leider durch die Kriegsstürme bald hinweggefegt wurde. *Danzer* übertrug 1802 die Stenographie in gleicher Weise auf die lateinische Sprache, um sie für die Aufnahme der Verhandlungen des ungarischen Landtages, welche in lateinischer Sprache stattfanden, geeignet zu machen; aber auch in Ungarn waren die Verhältnisse der Stenographie in jener Zeit nicht günstig. 1820 und 1848 wurde *Danzer's* System von *W. J. Ellisen von Nidlef* in Wien